

ZAHLEN DATEN FAKTEN

Aktuell

Informativ

Anschaulich

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

2012

01

02

03

04

05

06

07

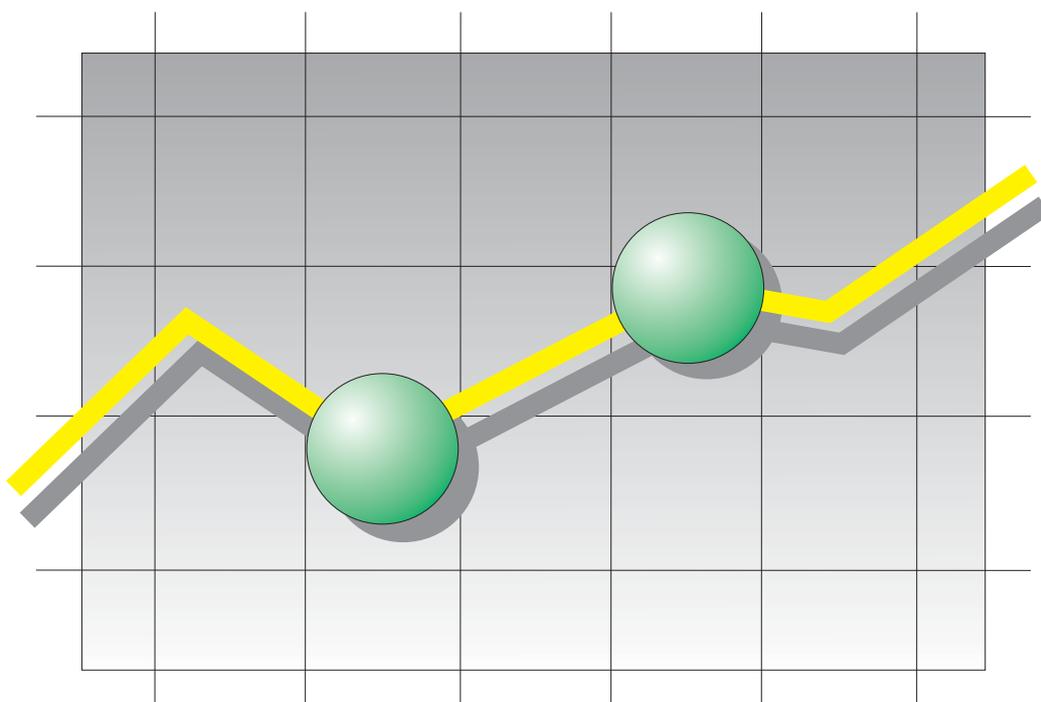
08

09

10

11

12

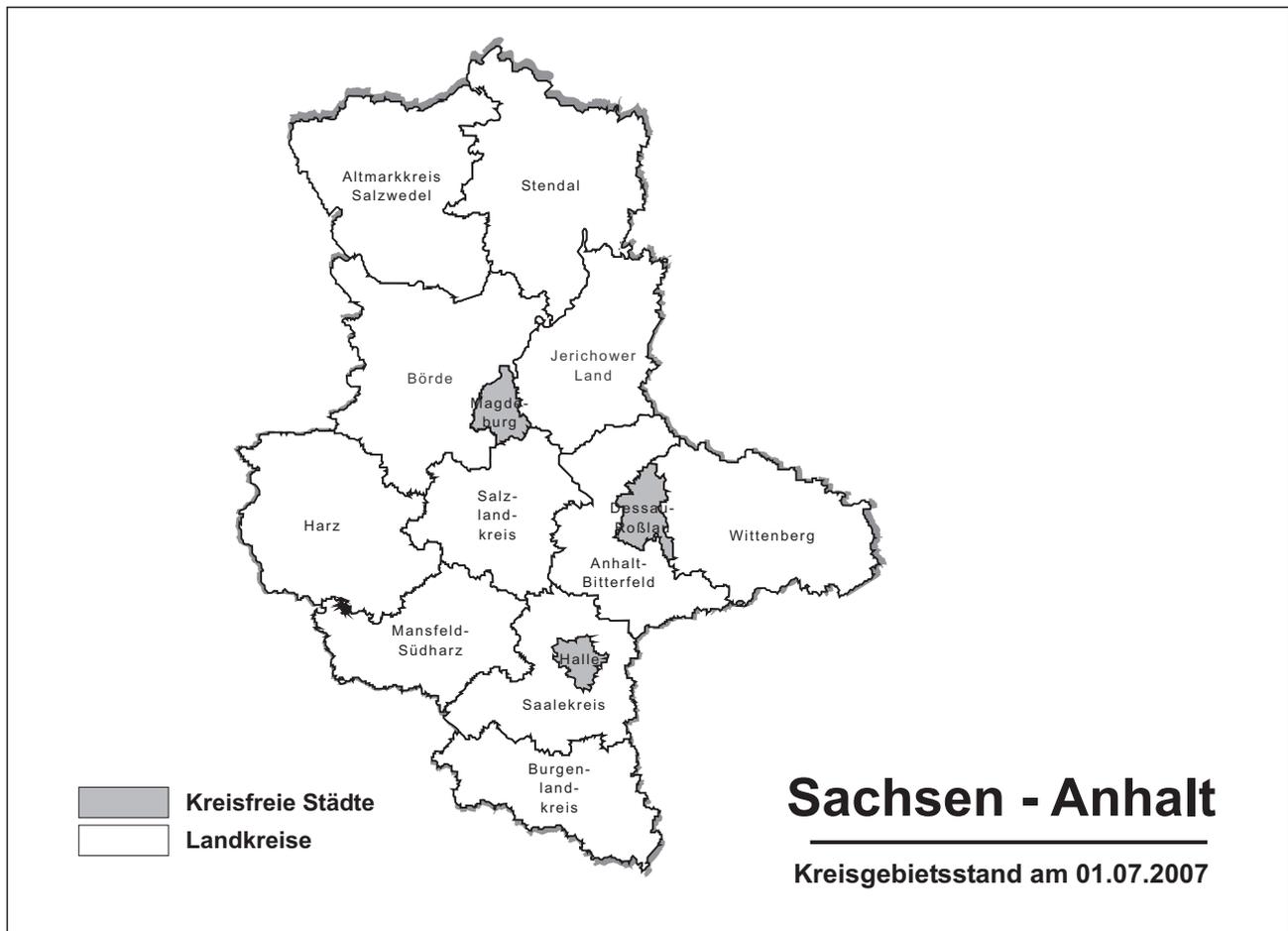


Bestellnummer: 1Z003



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.
 Dezernatsleiterin:

Frau Tewes Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne: Telefon: 0345 2318-777
 Frau Hohlstamm: Telefon: 0345 2318-715
 Frau Heyl: Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und
 Besucherdienst (Merseburger Straße 2)
 Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Schriftliche
 Bestellungen an:

Statistisches Landesamt
 Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)
 Erscheinungsfolge: monatlich
 Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

01/2012

23. Jahrgang

Seite

Kurz und aktuell

2,32 Millionen Personen in Sachsen-Anhalt ... Geburten in der Weihnachtszeit
 ... Erwerbstätigkeit im 3. Vierteljahr 2011 leicht gesunken ... Magere Getreide-
 und Winterrapsernte eingefahren ... Gute Spargelernte ... Unterdurch-
 schnittliche Erdbeerernte ... Betreuungsquote von 1-jährigen Kindern in den
 meisten ostdeutschen Kreisen über 60 Prozent ... Gestiegene Sozialhilfe-
 leistungen ... Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien liegt bei 36,2 % -
 Braunkohle von Spitzenposition verdrängt ... Stromverbrauch der Industrie-
 betriebe stieg um 9 %

3

Beitrag

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt werden immer kleiner

von Bernd Fücke

6

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl

9

Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt

15

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

51

Redaktionsschluss: 13.01.2012

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

2,32 Millionen Personen in Sachsen-Anhalt

Am 30.6.2011 lebten zwischen Elbe und Saale 2,32 Mill. Personen, 12 158 Einwohner weniger als am Jahresanfang und 618 mehr als im Vorjahreszeitraum.

In den ersten sechs Monaten wurden 16 491 Neu-Sachsen-Anhalter begrüßt, 1 099 mehr als im 1. Halbjahr 2010. Seit Jahresbeginn verließen 21 298 Personen Sachsen-Anhalt, das waren 1 679 mehr als im 1. Halbjahr 2010. Der Wanderungsverlust war mit 4 807 Personen stärker als im Vorjahreszeitraum (4 227).

Seit Jahresbeginn kamen in Sachsen-Anhalt 7 713 Kinder zur Welt, das waren 228 weniger als im 1. Halbjahr 2010. Die Zahl der Sterbefälle verringerte sich um 195 auf 15 067. Damit ergab sich ein Geburtendefizit von 7 354 Personen, was um 33 Personen ungünstiger als im 1. Halbjahr 2010 ausfiel.

Der Bevölkerungsrückgang in den ersten sechs Monaten 2011 wurde zu 40 Prozent durch den Wanderungsverlust (Differenz zwischen Zu- und Fortzügen) und zu 60 Prozent durch das Geburtendefizit (Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen) bestimmt. Die Landeshauptstadt Magdeburg verzeichnete im 1. Halbjahr 2011 einen minimalen Bevölkerungsgewinn von 25 Personen. Die Kreisfreie Stadt Halle (Saale), der Landkreis Börde und der Saalekreis wiesen mit - 0,3 bzw. - 0,4 Prozent geringe Bevölkerungsrückgänge auf. Die größten Bevölkerungsverluste wurden mit - 0,8 Prozent im Landkreis Harz registriert.

Geburten in der Weihnachtszeit

Im Jahr 2010 wurden zwischen Heiligabend und Silvester 365 Babys geboren, darunter 6 Zwillingspärchen. Am Heiligabend kamen 32 und an den beiden Weihnachtsfeiertagen 25 bzw. 34 Kinder zur Welt. Zu Silvester wurden 52 Geburten beurkundet.

Der absolute Geburtenhöhepunkt im Jahr 2010 wurde am 20. September mit 77 Neugeborenen registriert. Die wenigsten Geburten, nur 23, ereigneten sich am 7. März. Der geburtenreichste Monat war der August mit 1 591 Neugeborenen. Das Schlusslicht bildete der April mit 1 323 Kindern. Der Monat Dezember lag mit 1 418 Neugeborenen leicht unter dem monatlichen Durchschnittswert von 1 442.

Erwerbstätigkeit im 3. Vierteljahr 2011 leicht gesunken

Nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ sank die Zahl der Erwerbstätigen im 3. Vierteljahr 2011 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal in Sachsen-Anhalt um 0,3 %. Damit nahm die Erwerbstätigkeit erstmalig seit dem 2. Vierteljahr 2010 wieder ab. Dieser Rückgang beruhte hauptsächlich auf der Abnahme der marginalen Beschäftigung, insbesondere der so genannten Ein-

Euro-Jobs. Demgegenüber nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auch im 3. Vierteljahr 2011 weiterhin zu (+ 1,0 %).

Bundesweit stieg die Erwerbstätigkeit gegenüber dem 3. Vierteljahr 2010 um 1,2 %. Dabei fiel der prozentuale Anstieg in den alten Ländern mit 1,4 % höher aus als in den neuen Ländern mit 0,0 % (jeweils ohne Berlin). Die Erwerbstätigkeit nahm außer in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt in allen Bundesländern zu. Die Spannweite der Veränderungsdaten reichte von plus 1,8 % in Niedersachsen bis minus 0,8 % in Mecklenburg-Vorpommern.

Magere Getreide- und Winterrapserte eingefahren

Im Jahr 2011 haben die Landwirte 3,18 Mill. t Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) und 496 911 t Winterraps geerntet. Das bedeutet ein Minus bei Getreide von 18,2 % bzw. beim Winterraps von 28,5 % gegenüber dem Vorjahr und 17,2 % bzw. 22,2 % im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (2005/10). Getreide zur Ernte 2011 wurde landesweit auf 549 669 ha und Winterraps auf 159 420 ha angebaut. Die Schwierigkeiten bei der Herbstbestellung, zeitiger und langer Winter mit Wechsel- und Kahlfrösten, danach eine lange Frühjahrstrockenheit mit teils hochsommerlichen Temperaturen in den Monaten März, April und Mai beeinflussten das Ertragsniveau der diesjährigen Getreide- und Winterrapserte negativ. Vor allem der lang anhaltende Wassermangel hat sich negativ auf die Entwicklung der Wintersemen, insbesondere bei Wintergerste und Winterraps, und damit auf deren Ertragspotenzial ausgewirkt. So haben die Landwirte im Durchschnitt nur 57,9 dt Getreide bzw. 31,2 dt Winterraps pro Hektar eingefahren; das waren 11,4 dt je ha bei Getreide bzw. 9,3 dt je Hektar beim Winterraps weniger als 2010.

Das Brotgetreide (Weizen, Roggen) brachte 2,58 Mill. t von 425 631 ha und das Futtergetreide (Gerste, Hafer, Triticale) 0,6 Mill. t von 124 038 ha ein. Mit 2,23 Mill. t bzw. mehr als zwei Dritteln an der Getreideernte zusammen ist der Winterweizen in Sachsen-Anhalt in vielen Betrieben die Hauptkultur und gleichzeitig ertragsstärkste Getreideart seit Jahren geblieben. Das waren 13,4 % weniger gegenüber dem Vorjahr und 11,0 % weniger im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (2005/10). Bei der Gesamtfläche aller Getreidearten sind minimale Veränderungen gegenüber den vergangenen Jahren zu verzeichnen. Ausnahme waren Wintergerste (- 18,5 %) und Triticale (- 17,5 %) sowie Sommerweizen (+ 187 %). Die deutlich geringere Erntemenge lag bei etwa 83 % der Getreideerzeugung in den letzten sechs Jahren. Somit wäre sie mit der Ernte im Jahr 2003 zu vergleichen. Die größten Ertragsausfälle traten bei Wintergerste (- 39,0 %), Triticale (- 36,6 %) und Roggen (- 26,0 %) ein.

Kurzt und aktuell

Gute Spargelernte

Die Spargelanbauer erzielten im Jahr 2011 einen Spargelertrag von 50,1 dt je ha. Das Rekordergebnis des Jahres 2000 mit 54,1 dt je ha konnte aber nicht erreicht werden. Das Vorjahresergebnis und der Durchschnittsertrag der letzten sechs Jahre (2005/2010) mit 42,1 dt je ha wurden um fast ein Fünftel übertroffen. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die warme und trockene Witterung im Frühjahr. Spargel liebt relativ trockene und gut gedüngte Böden und wächst am besten bei etwas wärmeren Temperaturen. Die Pflanzen haben wegen des harten Winters auch keinen Schaden genommen. Zur Ernte standen 802 ha Spargel. Der erste Freilandspargel wurde bereits Ende März auf beheizten Flächen geerntet. Durch das optimale Wetter wurden zu Beginn hohe Erntemengen gestochen. Anfang Mai ließ das Spargelwachstum deutlich nach, bedingt durch eine Periode mit kaltem Wetter. Danach verlief die Ernte wieder normal. Die diesjährige Erntemenge des Edelgemüses mit 4 021 t liegt zwar mit 13 % über dem Vorjahr (3 552 t), aber im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2010 wurden nur 90 % der Erntemenge erreicht. Die kontinuierliche Ernteflächenabnahme in den letzten fünf Jahren ist eine der Ursachen. Der Spargel stand zur Ernte 2011 auf nur Drei Viertel Fläche im Vergleich zu den letzten sechs Jahren (2005/2010). Die höchste Ernte mit 5 556 t ist 2003 gemeldet worden als der Spargel noch auf 1 072 ha erntefähiger Fläche wuchs.

Unterdurchschnittliche Erdbeerernte

Lange anhaltende Frühjahrsstrockenheit und regionale Spätfröste zur Blütezeit im Mai haben bei Erdbeeren zu einer unterdurchschnittlichen Hektarleistung von 79,9 dt im Jahr 2011 geführt. Gegenüber dem witterungsbedingt nur mäßigen Vorjahresertrag von 74,6 dt je ha wurde immerhin eine Erhöhung der Hektarleistung um 5,3 dt bzw. um 7 % erreicht. Auf eine durchschnittliche Abnahme des Hektarertrages um 6,4 % ist gegenüber dem sechsjährigen Mittel von 2005 bis 2010 hinzuweisen. Die diesjährige Erdbeerernte mit 820 t lag knapp unter der Vorjahresmenge von 871 t. Das waren aber nur 48 % der Rekordernte 2007 mit 1 724 Tonnen. Die Erntefläche mit 103 Hektar hat bereits den niedrigsten Anbaustand seit 1993 erreicht. Gegenüber dem Vorjahr wurde sie um 12 % und im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2010 sogar um 31 % reduziert. Im Erntejahr 1995 wuchsen die Erdbeeren noch auf 214 ha.

Betreuungsquote von 1-jährigen Kindern in den meisten ostdeutschen Kreisen über 60 Prozent

Die Betreuungsquote von 1-jährigen Kindern in Kindertagesbetreuung lag im März 2011 in den meisten ostdeutschen Kreisen bei über 60 %. Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt mitteilt, wiesen 57 von 86 kreisfreien Städten und Landkreisen in Ostdeutschland eine entsprechend hohe Betreuungsquote auf. In Westdeutschland waren die Betreuungsquoten deutlich niedriger: 283 von 325 westdeutschen Kreisen und kreisfreien Städten hatten eine Betreuungsquote von unter 25 %. In Berlin lag die Quote für 1-Jährige bei 47,6 %.

Insgesamt war in Ostdeutschland die Betreuungsquote der 1-jährigen Kinder mit durchschnittlich 60,6 % mehr als dreimal so hoch wie in den westdeutschen Kreisen (17,9 %).

Die höchsten Betreuungsquoten in Deutschland gab es am 1. März 2011 in drei Landkreisen in Sachsen-Anhalt: Im Salzlandkreis (82,4 %) und in den Landkreisen Wittenberg (80,6 %) und Jerichower Land (80,1 %) wurden rund vier von fünf Kindern im Alter von 1 Jahr ergänzend zur Betreuung durch die Eltern in einer Kindertageseinrichtung oder von einer Tagesmutter beziehungsweise einem Tagesvater betreut.

In Westdeutschland gab es die höchste Betreuungsquote für 1-jährige Kinder in der Stadt Heidelberg in Baden-Württemberg (44,9 %). Nur fünf ostdeutsche Städte oder Landkreise hatten eine geringere Betreuungsquote. Neben der Stadt Heidelberg wiesen die bayerische Stadt Erlangen mit 39,4 % und der Stadtstaat Hamburg mit 38,1 % die höchsten Betreuungsquoten in den westdeutschen Bundesländern auf.

Bei Kindern im Alter von 2 Jahren lag die Betreuungsquote in allen ostdeutschen Landkreisen und kreisfreien Städten - mit Ausnahme des sächsischen Erzgebirgskreis (69,8 %) - bei über 70 %. In Westdeutschland gab es nur in vier Kreisen eine solch hohe Quote. Die höchste Betreuungsquote von 2-Jährigen in einem ostdeutschen Kreis wies im März 2011 die thüringische Stadt Gera mit 94,1 % auf; in Westdeutschland war dies der Landkreis Südliche Weinstraße (Rheinland-Pfalz) mit 76,8 %.

Gestiegene Sozialhilfeleistungen

Im Jahr 2010 wurden 563,6 Mill. EUR Bruttoausgaben für Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch getätigt.

Nach Abzug der Einnahmen (insbesondere Leistungen anderer Sozialleistungsträger, Kostenersatz und Rückzahlungen gewährter Darlehen) in Höhe von 71,3 Mill. EUR betragen die Nettoausgaben 492,3 Mill. EUR. Das ist ein Anstieg zum Vorjahr von 20,4 Mill. EUR bzw. 4,3 %.

Bezogen auf die Bevölkerung entspricht das einer Pro-Kopf-Ausgabe von 210,83 EUR (2009: 200,29 EUR). Der weitaus größte Teil der Ausgaben entfiel, wie auch in den vergangenen Jahren auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Mit 331,5 Mill. EUR sind das reichlich 11 Mill. EUR mehr als noch im Jahr 2009.

Für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurden im Jahr 2010 insgesamt 77,5 Mill. EUR an die Leistungsempfänger gezahlt. Das entspricht zum Vorjahr einem Anstieg von 8,4 % (+ 6 Mill. EUR).

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien liegt bei 36,2 % - Braunkohle von Spitzenposition verdrängt

Die Substitution fossiler durch erneuerbare Energieträger (EET), die zu einer Minderung der energiebedingten Kohlendioxidemissionen in den Kraftwerken führt, wird durch den stetig gewachsenen Anteil der EET an der Stromerzeugung von 0,1 % im Jahr 1991 auf 36,2 % im Jahr 2010 belegt. Das Ziel der Landesregierung im „Klimaschutzprogramm 2020“, bis 2020 einen Anteil der regenerativen Stromerzeugung von 35 % zu erreichen, wurde damit bereits übertroffen.

Die erneuerbaren Energieträger verdrängten die Braunkohle als bisher wichtigsten Energieträger für die Stromerzeugung in Sachsen-Anhalt vom Platz 1.

Die Windeenergie verminderte ihren Beitrag zur Stromerzeugung um 1,6 %, lieferte aber mit einem Anteil von 67,1 % den größten Beitrag zur Ökostrombilanz des Landes. Die im Land befindlichen Windenergieanlagen speisten 5 Mrd. kWh in das Stromnetz ein. Mit dem erzeugten Windstrom wurden 24,3 % der gesamten Nettostromerzeugung Sachsen-Anhalts realisiert.

Die Biomasse konnte im Jahr 2010 mit 27,4 % des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms zum positiven Ergebnis des Landes beitragen. Aus diesem Energieträger wurden 2 Mrd. kWh Strom (+2,2 %) erzeugt.

Die Einspeisung von Strom aus Photovoltaikanlagen stieg weiter kontinuierlich an. Mit 245 Mill. kWh (3,4 % umweltfreundlicher Strom) im Jahr 2010 wurde gegenüber 2009 ein überdurchschnittlicher Zuwachs von 122 % erreicht.

Der traditionelle, 1991 einzige, erneuerbare Energieträger, Wasserkraft erreichte mit einer Erzeugung von 94 Mill. kWh einen Anteil von 1,3 %.

Deponie- und Klärgas leisteten mit 0,9 % bzw. 64 Mill. kWh ebenfalls einen Beitrag zur Ökostrombilanz des Landes.

Der im Jahr 2010 in Sachsen-Anhalt aus erneuerbaren Energien erzeugte Strom ersetzte vergleichsweise den Einsatz von ca. 2 Mrd. m³ Erdgas. Im Bezug auf den Klimaschutz wurde eine Emissionsentlastung von 4 Mill. t CO₂ erreicht.

Der Klimaschutz in Sachsen-Anhalt wird durch viele weitere Maßnahmen wie die Erhöhung des Anteils von Kraft-Wärme-Kopplung an der Stromproduktion auf 31 % (Klimaschutzziel bis 2020 sind 25 %) weiterentwickelt.

Stromverbrauch der Industriebetriebe stieg um 9 %

Im Jahr 2010 verbrauchten die Betriebe der Industrie¹⁾ 10 600 Mill. kWh Strom, 9 % mehr als im Jahr 2009.

Mit einem Anteil von 15 % am gesamten Energieverbrauch der Industrie rangiert der Strom weiterhin an dritter Stelle.

Fast ein Drittel des Stroms (3 300 Mill. kWh) wurde von den Industriebetrieben¹⁾ im Saalekreis verbraucht, was in etwa auch dem Stromverbrauch der privaten Haushalte Sachsen-Anhalts entspricht. Gegenüber dem Vorjahr ist in diesem Landkreis der Stromverbrauch um 6 % gestiegen. Mit 1 200 Mill. kWh, das sind 12 % des Stromverbrauchs, folgte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Im Wirtschaftsbereich „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ wurde ein Stromverbrauch von 3 700 Mill. kWh (35 %) ermittelt. Die Betriebe, die Nahrungs- und Futtermittel herstellen, verbrauchten 920 Mill. kWh Strom (9 %) und 900 Mill. kWh der Wirtschaftsbereich „Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“.

In 93 Industriebetrieben¹⁾ wurden 4 400 Mill. kWh Strom erzeugt. Fast 100 % des Stroms wurde aus Wärmekraft (Kohle, Öle, Gase, Biomasse) produziert.

Die Stromabgabe der Industriebetriebe¹⁾ im Jahr 2010 betrug 3 300 Mill. kWh. Dabei wurden 69 % an die Energieversorgungsunternehmen und 31 % an andere Abnehmer geliefert.

1) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt werden immer kleiner

Bernd Fücke

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt werden immer kleiner

Lebten in Sachsen-Anhalt nach der Wiedervereinigung im Durchschnitt 2,4 Personen in einem Privathaushalt, so ging diese Zahl bis 1994 bereits auf 2,27 Personen zurück, um danach rapide zu fallen. Im Jahr 2008 waren es mit 1,97 erstmals weniger als zwei Personen, was bis dahin nur für die 3 Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen zutraf und innerhalb Sachsen-Anhalts nur für die beiden Großstädte Magdeburg und Halle (Saale). Bis zum Jahr 2010 erfolgte ein weiterer deutlicher Rückgang auf 1,92 Personen.

Während die Gesamtzahl der Privathaushalte seit 1991 relativ konstant blieb, vollzogen sich in der Zusammensetzung erhebliche Veränderungen. Die Anzahl der Einpersonenhaushalte wuchs um 49 %, ihr Anteil stieg von 26,8 % auf 39,5 %. Die Anzahl der Zweipersonenhaushalte wuchs um 19 %, ihr Anteil an den Mehrpersonenhaushalten stieg von 44 % auf 63 %. Die Anzahl der Dreipersonenhaushalte ging um 29 % zurück, ihr Anteil an den Mehrpersonenhaushalten von 28,5 % auf 24 %. Erheblich deutlicher fiel der Rückgang bei den größeren Haushalten aus: um mehr als 60%, während sich die Anteile mehr als halbierten.

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt seit 1991

Mikro- zensus	Privathaushalte						Durch- schnittl. Haush. größe Personen
	insgesamt	Haushalte mit ... Personen					
		1	2	3	4	5 u. mehr	
1 000							
Apr 91	1 194,4	319,7	386,3	249,2	195,5	43,7	2,39
Mai 92	1 179,6	312,7	392,6	245,5	186,0	42,7	2,38
Apr 93	1 188,8	336,9	394,1	239,8	178,3	39,7	2,33
Apr 94	1 187,7	338,7	394,5	242,2	173,0	39,2	2,32
Apr 95	1 200,6	348,5	415,1	234,7	164,6	37,6	2,28
Apr 96	1 187,4	343,3	412,9	233,3	160,6	37,3	2,28
Apr 97	1 194,5	350,0	422,3	226,1	158,6	37,5	2,27
Apr 98	1 199,7	363,0	428,3	222,8	147,5	38,2	2,23
Apr 99	1 209,5	383,7	430,6	218,7	140,8	35,7	2,19
Mai 00	1 222,7	399,4	441,2	219,0	130,6	32,4	2,15
Apr 01	1 219,1	410,6	440,1	212,9	124,5	30,9	2,13
Apr 02	1 209,1	412,2	431,4	217,8	117,7	30,1	2,12
Mai 03	1 208,1	419,4	435,4	212,8	112,8	27,7	2,09
Mrz 04	1 201,4	423,4	436,7	203,9	109,5	27,9	2,08
2005	1 188,3	419,0	430,8	208,0	105,0	25,5	2,07
2006	1 200,9	434,5	442,6	204,5	95,1	24,2	2,03
2007	1 200,4	442,2	446,2	199,1	91,4	21,5	2,01
2008	1 210,5	460,1	452,6	194,5	84,3	19,0	1,97
2009	1 207,4	456,8	467,9	188,5	77,3	16,9	1,95
2010	1 206,4	476,0	461,7	174,8	77,2	16,7	1,92

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt werden immer kleiner

Struktur der Privatpersonenhaushalte Sachsen-Anhalts seit 1991

Mikro- zensus	Anteil an allen Privat-Hh		Anteil an den Mehrpersonen-Haushalten			
	1-Pers.- Haushalte	Mehrpers.- Haushalte	Haushalte mit ... Personen			
			2	3	4	5 u.mehr
%						
Apr 91	26,8	73,2	44,2	28,5	22,4	5,0
Mai 92	26,5	73,5	45,3	28,3	21,5	4,9
Apr 93	28,3	71,7	46,3	28,1	20,9	4,7
Apr 94	28,5	71,5	46,5	28,5	20,4	4,6
Apr 95	29,0	71,0	48,7	27,5	19,3	4,4
Apr 96	28,9	71,1	48,9	27,6	19,0	4,4
Apr 97	29,3	70,7	50,0	26,8	18,8	4,4
Apr 98	30,3	69,7	51,2	26,6	17,6	4,6
Apr 99	31,7	68,3	52,1	26,5	17,1	4,3
Mai 00	32,7	67,3	53,6	26,6	15,9	3,9
Apr 01	33,7	66,3	54,4	26,3	15,4	3,8
Apr 02	34,1	65,9	54,1	27,3	14,8	3,8
Mai 03	34,7	65,3	55,2	27,0	14,3	3,5
Mrz 04	35,2	64,8	56,1	26,2	14,1	3,6
2005	35,3	64,7	56,0	27,0	13,6	3,3
2006	36,2	63,8	57,8	26,7	12,4	3,2
2007	36,8	63,2	58,8	26,3	12,1	2,8
2008	38,0	62,0	60,3	25,9	11,2	2,5
2009	37,8	62,2	62,3	25,1	10,3	2,3
2010	39,5	60,5	63,2	23,9	10,6	2,3

Für diese Entwicklung gibt es mehrere Gründe :

- der seit Jahrzehnten zum demografischen Wandel führende **stete Bevölkerungsrückgang** hält an, resultierend aus einer **immer ungünstigeren Altersstruktur**, d.h. hoch besetzten älteren Jahrgängen stehen niedrig besetzte junge Jahrgänge gegenüber

- damit einher geht der **Rückgang der Anzahl der Frauen im gebärfähigen Alter**, verschärft durch **niedrige Geburtenziffern** mit dem Tiefpunkt Anfang der 90er Jahre, aber die inzwischen erfolgte Angleichung an das Niveau der westdeutschen Länder liegt weit unter einem Bestand erhaltenden Niveau

- damit werden auf lange Sicht **jährlich erheblich mehr Menschen sterben als geboren** werden

- seit Jahrzehnten **verlassen deutlich mehr Menschen das Land als zuziehen**, wobei die jungen Jahrgänge dominieren, anfangs war es die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, was inzwischen immer mehr in den Hintergrund tritt und auch zur Bildung eigener Einpersonenhaushalte führen kann; viele dieser Menschen haben inzwischen Kinder und Enkel, aber leben nicht mehr in Sachsen-Anhalt

- bestanden zu DDR-Zeiten erhebliche Wohnungsprobleme, die im Laufe der Jahre zwar nachließen (selbst junge Familien lebten oft noch getrennt bei den Eltern), so kennzeichnet seit der Wiedervereinigung **zunehmend Leerstand** den Wohnungsmarkt, bedingt durch Neubau wie Bevölkerungsrückgang

- das und die **zunehmend ungünstige finanzielle Situation** vieler Haushalte führte zu einem Anstieg der Single-Haushalte, um die Unterstützungsansprüche besser wahrnehmen zu können

- **Zustrom von Studenten** anderer Bundesländer, begründet durch die guten Studienbedingungen im Land, einhergehend mit günstigeren Lebenshaltungskosten und dem Einmaleffekt der doppelten Abiturjahrgänge; allerdings wird die Mehrzahl anschließend den Studienort verlassen

- **Umkehr der Stadt-Umland-Wanderung**, d.h. die Kinder vieler Familien, welche in den Umlandgemeinden gebaut hatten, zieht es im entsprechenden Alter oft in die Städte; so kann sich z.B. ein ehemaliger 4-Personen-Haushalt auflösen und es folgen ein 2-Personen-Haushalt und 2 Einpersonenhaushalte.

Obige Ursachen erschweren eine Vorausberechnung, aber die Entwicklung wird in diesem Tempo nicht fortschreiten.

Die Angaben stammen aus der alljährlich bei jedem 10. Privathaushalt durchgeführten Stichprobe, dem Mikrozensus.

Notizen

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2011			2011		
	August	September	Oktober	August	September	Oktober
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	-	-	-	0,9	1,1	1,2
Beschäftigte	1,0	0,2	- 0,2	3,8	3,8	3,3
Umsatz	- 0,8	4,0	- 4,2	12,8	7,8	8,1
dav. Inlandsumsatz	2,3	1,6	- 3,9	17,5	8,6	8,3
Auslandsumsatz	- 8,7	11,0	- 4,9	1,2	5,8	7,4
Umsatz je Beschäftigten	- 1,8	3,8	- 4,0	8,7	3,9	4,6
Geleistete Arbeitsstunden	5,6	4,2	- 5,5	4,7	6,0	1,5
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	- 0,5	- 0,1	6,8	8,5	8,0	8,0
Volumenindex des Auftragseingangs im						
Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	- 3,8	1,3	6,4	- 11,7	- 17,1	- 7,0
Inland	- 1,3	- 1,4	- 1,4	-5,0	- 11,4	- 8,4
Ausland	- 7,7	5,7	21,1	- 20,9	- 24,6	- 5,5
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,3	- 0,6	3,8	0,6	-	- 1,2
Beschäftigte	1,2	- 0,8	2,1	0,9	-	- 1,3
Baugewerblicher Umsatz	- 4,8	0,8	1,6	1,1	- 1,4	- 12,2
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	- 5,9	1,7	- 0,5	0,2	- 1,5	- 11,1
Geleistete Arbeitsstunden	5,8	- 1,3	- 6,7	6,0	3,3	- 7,2
Entgeltsumme	4,4	- 3,5	- 0,4	7,6	3,4	- 0,1
Wertindex des Auftragseingangs	19,4	17,4	- 36,5	- 3,5	18,2	- 1,2
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	- 0,4	-	-	4,2	-
Beschäftigte	-	2,0	-	-	5,9	-
Gesamtumsatz	-	7,2	-	-	20,3	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	5,1	-	-	13,6	-
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 0,2	1,2	- 0,3	2,3	3,3	- 1,4
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	0,8	1,2	- 3,4
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 0,8	9,2	- 2,6	- 1,1	3,6	1,8
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 2,8	1,5	- 0,4
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	- 3,5	10,8	- 4,1	- 0,1	18,9	9,4
Einfuhr	- 62,6	64,0	- 8,7	- 30,4	60,2	- 15,4
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	21,1	- 5,1	- 10,5	- 1,8	-12,6	- 20,1
Gewerbeabmeldungen	5,4	5,9	- 15,5	- 2,5	2,9	- 11,7
Verbraucherpreisindex 2005=100	0,0	0,2	0,2	2,2	2,5	2,6
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	0,3	- 4,8	- 1,9	- 5,9	- 6,3	- 5,2
Gemeldete Arbeitsstellen	- 1,4	- 2,6	0,6	27,7	22,6	22,1
Beschäftigte in ABM	- 20,9	- 19,9	- 33,9	- 58,2	- 65,4	- 77,1

1) 2011 vorläufige Ergebnisse

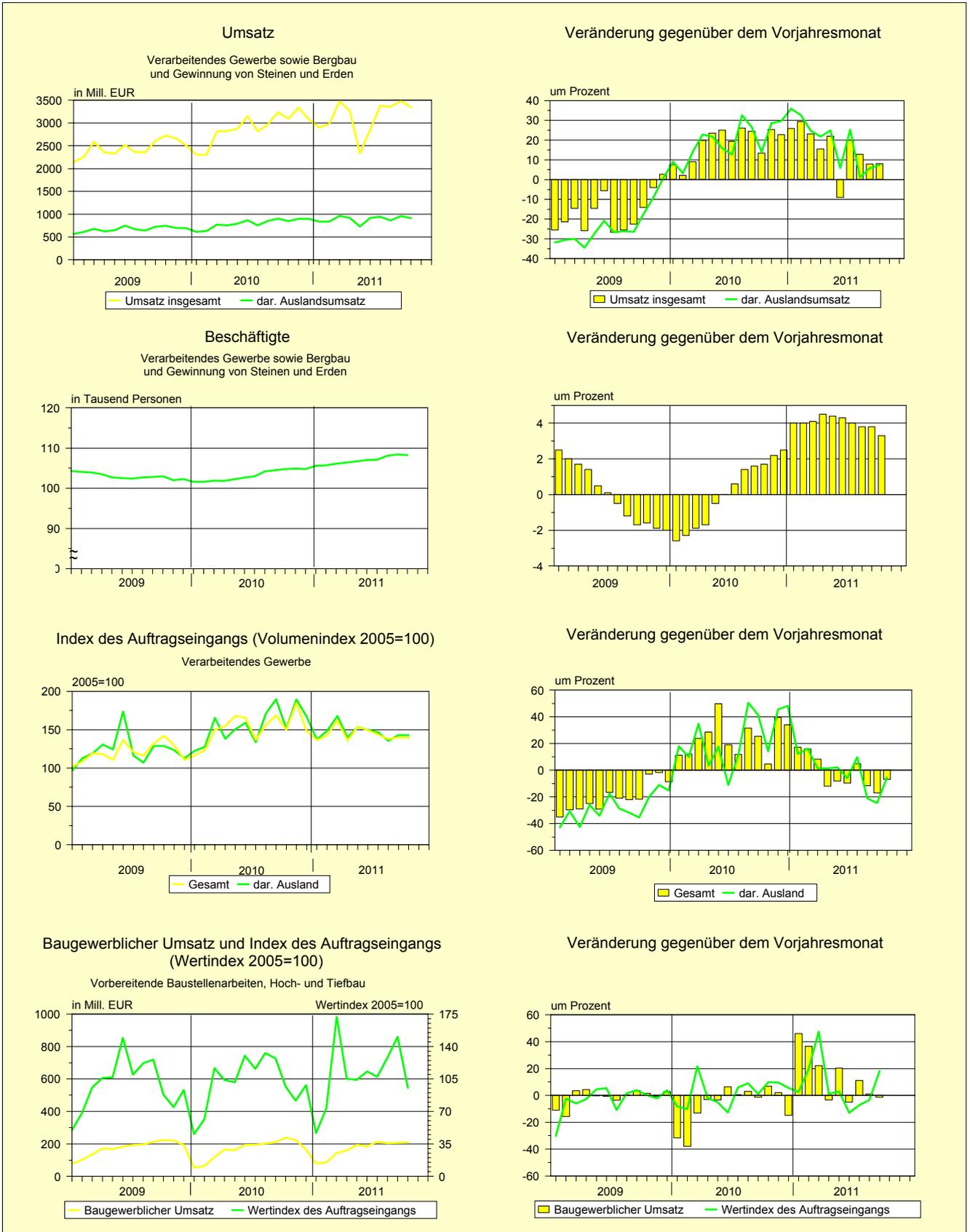
2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel

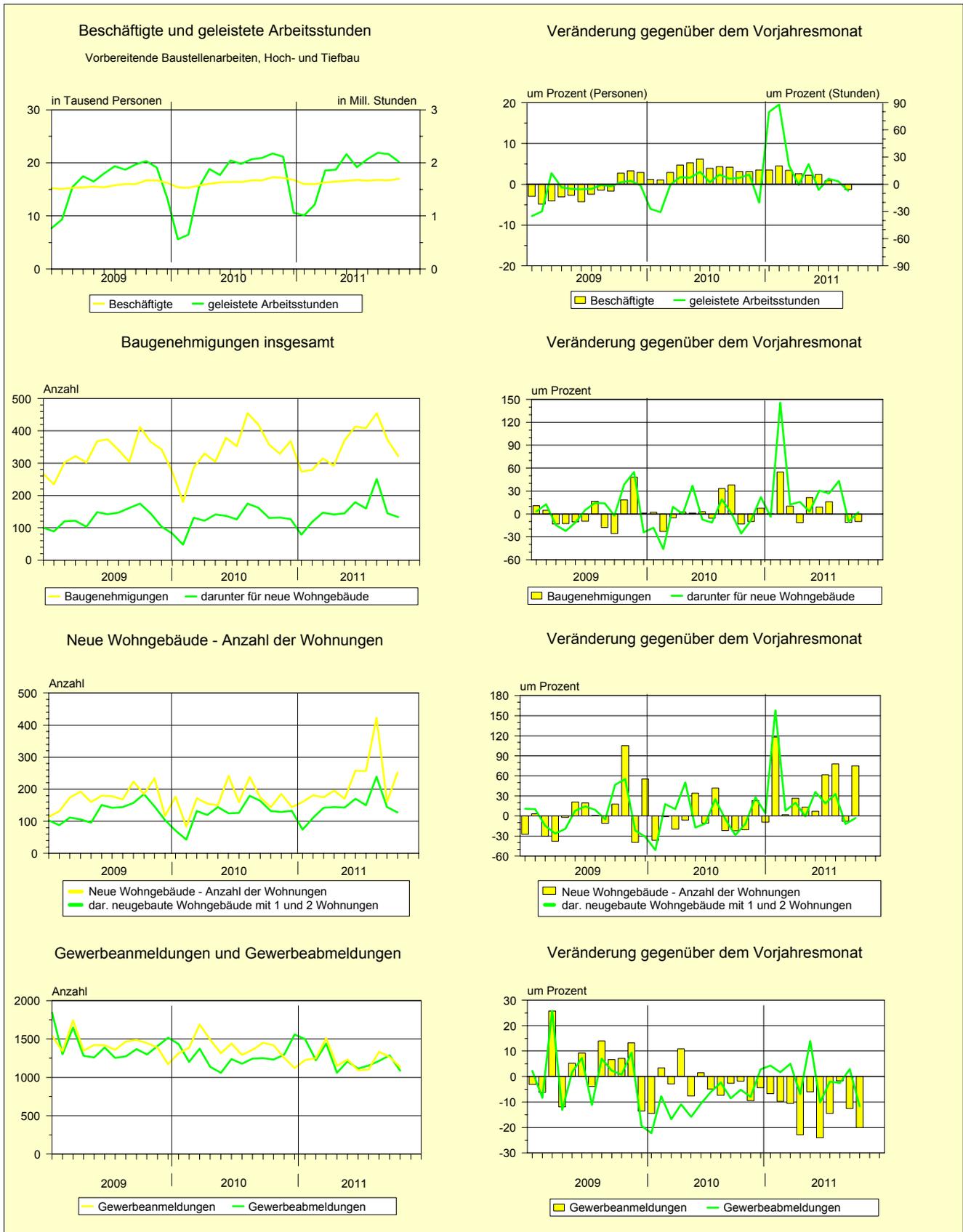
4) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

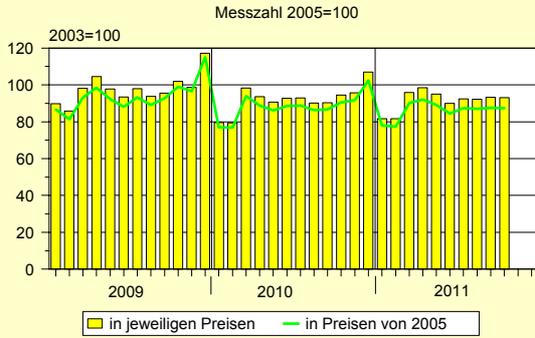
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



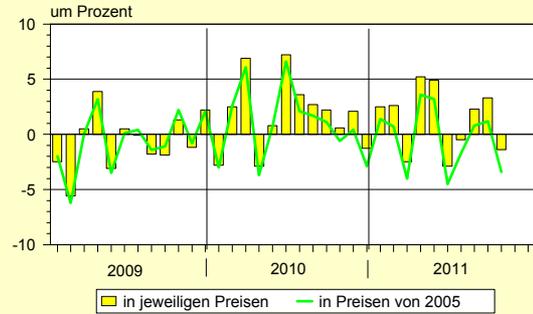
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



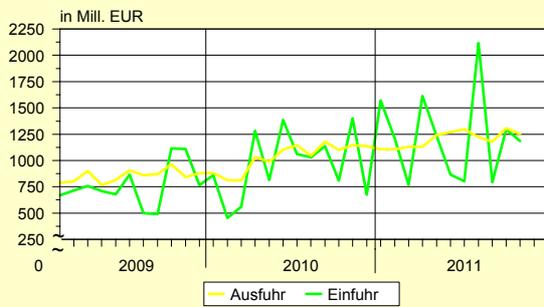
Einzelhandelsumsatz



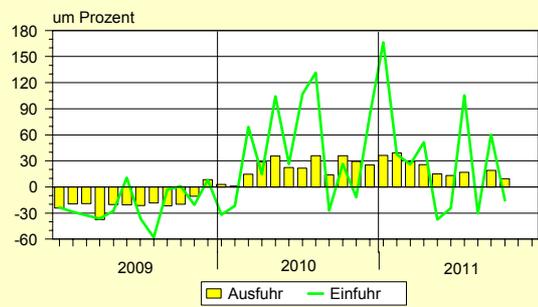
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



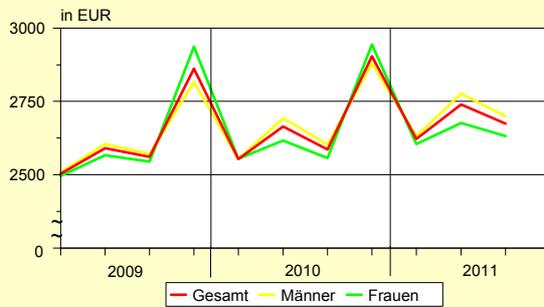
Außenhandel



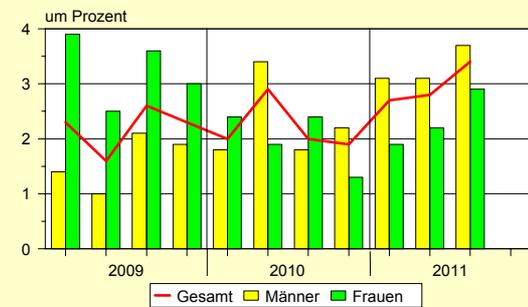
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



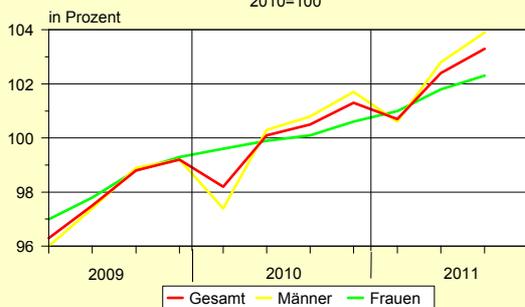
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste mit Sonderzahlungen



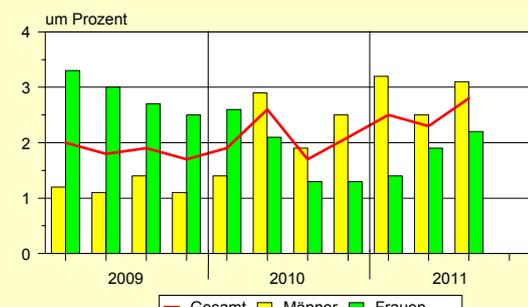
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %



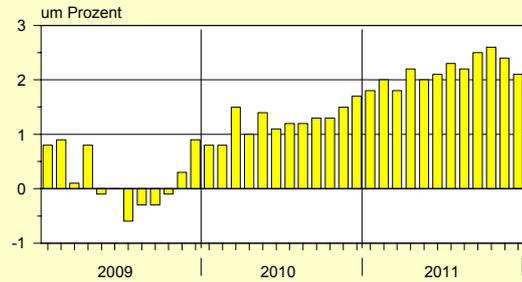
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Verbraucherpreisindex



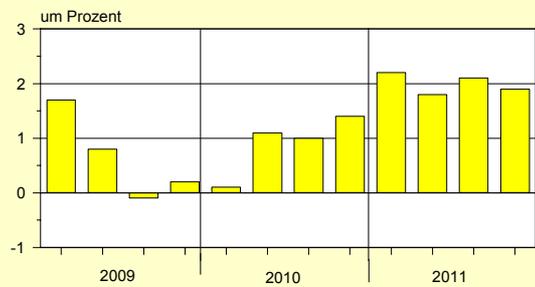
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



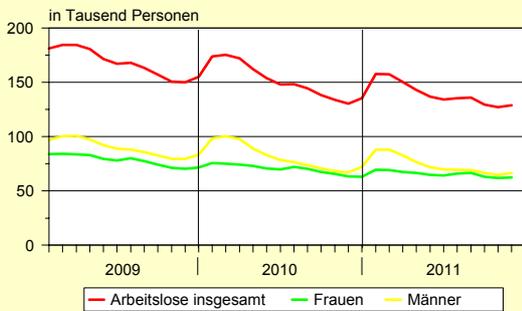
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



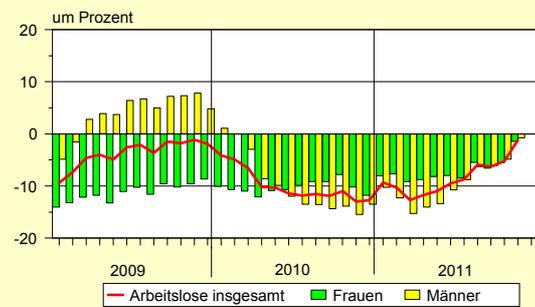
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



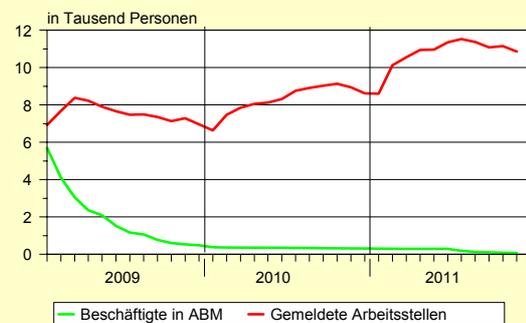
Arbeitslose



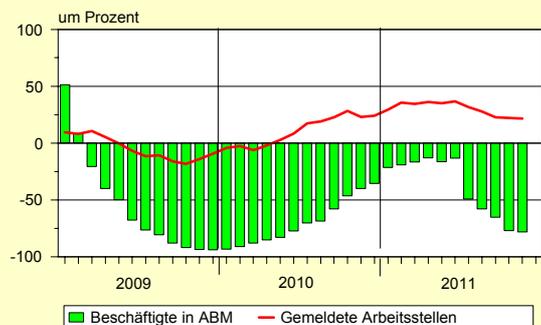
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Gemeldete Arbeitsstellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2010	2010	2011	2010	
				01.01. - 31.07.		Juli	August
01 BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 335 006	2 342 749	2 321 083	2 342 749	2 340 400
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 144 118	1 147 664	1 137 479	1 147 664	1 146 520
0103	Frauen	Anzahl	1 190 888	1 195 085	1 183 604	1 195 085	1 193 880
0104	Deutsche	Anzahl	2 291 383	2 300 523	2 277 867	2 300 523	2 298 130
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	43 623	42 226	43 216	42 226	42 270
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 344 849	2 349 484	2 328 045	2 343 714	2 341 575
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 21 213	- 13 470	- 13 923	- 1 930	- 2 349
Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 453	5 961	5 813	1 734	1 628
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 500	2 617	2 833	343	449
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 300	9 915	9 184	1 565	1 591
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	30 729	18 177	17 265	2 661	2 356
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	49	30	27	0	4
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 13 429	- 8 262	- 8 081	- 1 096	- 765
Wanderungen							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	36 990	18 784	19 655	3 392	3 605
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	8 595	4 246	4 793	702	782
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 990	4 413	5 086	666	800
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	44 800	23 964	25 508	4 345	5 128
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	6 548	3 726	5 026	640	714
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	7 567	4 331	5 635	736	772
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	53 049	29 775	30 455	5 160	5 227
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 7 810	- 5 180	- 5 863	- 953	- 1 523

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2011 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum Gebietsstand 31.07.2011

4) ab Mai 2011 vorläufige Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2010
			30.06.2009	30.06.2010	31.03.
02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	742 035	749 102	735 920
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	371 140	372 536	371 086
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	6 966	7 776	7 387
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	139 773	144 565	141 494
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	117 168	120 595	118 450
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ³⁾					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 136	16 056	15 391
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	212 693	213 870	207 931
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	159 500	160 347	158 314
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	116 350	122 716	117 345
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	237 328	235 997	236 819

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010				2011 ⁴⁾							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
2 339 439	2 338 858	2 336 964	2 335 006	2 332 837	2 330 962	2 328 880	2 327 052	2 324 311	2 322 848	2 321 083	0101 *
1 146 098	1 145 771	1 144 966	1 144 118	1 142 996	1 142 130	1 141 189	1 140 364	1 138 886	1 138 202	1 137 479	0102
1 193 341	1 193 087	1 191 998	1 190 888	1 189 841	1 188 832	1 187 691	1 186 688	1 185 425	1 184 646	1 183 604	0103
2 296 528	2 295 316	2 293 299	2 291 383	2 289 237	2 287 394	2 285 183	2 283 088	2 281 211	2 279 608	2 277 867	0104
42 911	43 542	43 665	43 623	43 600	43 568	43 697	43 964	43 100	43 240	43 216	0105
2 339 920	2 339 149	2 337 911	2 335 985	2 333 922	2 331 900	2 329 921	2 327 966	2 325 682	2 323 580	2 321 966	0106
- 961	- 581	- 1 894	- 1 958	- 2 169	- 1 875	- 2 082	- 1 828	- 2 741	- 1 463	- 1 765	0107
1 100	842	383	539	214	296	395	647	1 194	1 455	1 612	0108 *
358	340	378	358	434	373	480	353	474	343	376	0109
1 588	1 442	1 346	1 418	1 065	1 286	1 435	1 093	1 414	1 420	1 471	0110 *
2 374	2 539	2 495	2 788	2 341	2 433	2 961	2 360	2 618	2 354	2 198	0111 *
3	6	2	4	3	3	4	2	5	4	6	0112 *
- 786	- 1 097	- 1 149	- 1 370	- 1 276	- 1 147	- 1 526	- 1 267	- 1 204	- 934	- 727	0113 *
4 317	4 948	3 168	2 168	2 632	2 500	3 132	2 599	2 891	2 737	3 164	0114 *
1 284	1 064	722	497	516	558	800	730	747	772	670	0115 *
1 344	1 181	771	481	562	584	924	779	761	776	700	0116
4 463	4 565	3 877	2 803	3 524	3 228	3 692	3 167	4 424	3 263	4 210	0117 *
603	419	582	504	584	531	678	466	1 507	612	648	0118 *
722	573	665	504	592	630	817	541	1 650	651	754	0119
4 765	4 786	4 802	3 694	4 356	4 202	4 797	3 824	4 561	4 066	4 649	0120 *
- 146	383	- 709	- 635	- 892	- 728	- 560	- 568	- 1 533	- 526	- 1 046	0121 *

2010			2011		Lfd. Nr.
30.06	30.09.	31.12.	31.03.		
749 102	764 854	751 618	746 642		0201 *
372 536	378 335	375 572	372 752		0202 *
7 776	8 185	7 862	8 194		0203 *
144 565	146 291	146 314	146 667		0204 *
120 595	121 687	121 798	122 290		0205 *
16 056	16 467	14 782	15.297		0206 *
213 870	219 357	214 139	214.804		0207 *
160 347	163 364	161 350	160.285		0208 *
122 716	127 678	124 892	123.589		0209 *
235 997	237 863	236 334	232.659		0210 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
	Arbeitsmarkt ¹⁾					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	167 676	151 277	130 450	135 210
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	78 094	70 029	63 328	63 107
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	13,6	12,5	10,8	11,2
* 0214	und zwar Frauen	%	13,3	12,1	11,1	11,0
* 0215	Männer	%	13,8	12,7	10,6	11,4
* 0216	Ausländer/-innen	%	26,0	23,9	21,7	21,8
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	12,9	10,9	8,7	8,7
* 0218	Kurzarbeiter/-innen ²⁾	Anzahl	19 471	12 734	5 931	10 869
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³⁾	Anzahl	7 538	8 323	8 955	8 618
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴⁾	Anzahl	8 233	8 538	8 735	8 637
0221	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ⁴⁾	Anzahl	1 959	335	309	305

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
- 2) ab Januar 2009 Kurzarbeiter auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen)
- 3) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes
- 4) mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	03 BAUTÄTIGKEIT					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	328	336	357	329
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	214	149	23	277
0303	Wohnfläche	100 m ²	250	231	132	278
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	83 631	76 296	76 082	112 541
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	933	773	416	1 103
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	129	126	130	132
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	123	121	128	127
0308	Wohnungen	Anzahl	171	169	144	186
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	100	99	87	104
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	199	200	177	214
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	20 673	20 369	18 232	21 559
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	62	60	76	63
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	538	416	724	906
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	640	552	1 045	989
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	41 208	30 971	37 780	69 637

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2011											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
157 535	157 258	150 279	143 012	136 863	133 972	135 404	135 876	129 393	126 916	128 942	0211 *
69 438	69 330	67 480	66 554	64 961	64 137	65 932	66 562	62 943	61 984	62 379	0212 *
13,1	13,0	12,5	11,9	11,5	11,2	11,3	11,4	10,8	10,6	10,8	0213 *
12,1	12,1	11,8	11,6	11,5	11,3	11,7	11,8	11,1	11,0	11,0	0214 *
13,9	13,9	13,1	12,1	11,4	11,1	11,1	11,0	10,6	10,3	10,6	0215 *
24,1	23,3	22,7	21,8	23,6	23,5	23,9	24,4	24,3	23,6	23,9	0216 *
10,5	10,8	10,3	9,7	9,6	9,4	11,3	12,0	10,3	9,4	8,9	0217 *
13 578	12 836	9 546	3 838	2 986	...	...	...	...	...	...	0218 *
8 597	10 131	10 549	10 954	10 971	11 365	11 531	11 373	11 077	11 149	10 869	0219 *
8 212	7 971	7 959	7 869	7 543	7 570	7 271	7 204	7 656	7 714	7 565	0220
295	293	293	295	290	292	172	136	109	72	67	0221

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
368	274	279	315	292	370	413	408	455	372	321	0301
182	169	251	215	243	188	329	263	278	94	368	0302 *
268	181	272	278	307	280	385	387	398	223	353	0303
80 369	65 499	70 180	96 270	56 770	56 069	96 154	123 647	98 877	61 458	71 869	0304
954	567	1 061	1 037	1 223	1 008	1 608	1 312	1 369	644	1 349	0305 *
127	79	118	147	141	145	179	160	251	146	133	0306 *
125	72	111	140	138	141	168	146	232	142	124	0307 *
144	160	181	175	196	170	258	257	423	161	252	0308
93	76	116	115	129	111	147	157	234	105	119	0309 *
185	150	203	219	243	223	305	312	433	216	238	0310 *
19 220	17 163	26 233	23 670	27 110	22 510	31 356	35 414	52 349	22 528	24 847	0311 *
70	42	56	48	47	66	69	70	58	54	52	0312 *
309	132	343	756	208	356	451	534	274	189	149	0313 *
460	244	427	758	304	447	496	640	442	278	202	0314 *
29 914	17 250	19 916	52 189	21 204	18 804	38 470	64 343	25 996	13 795	12 001	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2006		2007	
			Mai	November	Mai	November
	04 LANDWIRTSCHAFT					
	Viehbestand ¹⁾					
0401	Rinder	Anzahl	334 340	330 918	334 826	336 878
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	132 201	129 334	131 426	129 425
0403	Schweine	Anzahl	984 633	958 038	1 002 981	1 072 337
0404	darunter Sauen	Anzahl	117 424	118 485	125 759	134 631
0405	Schafe	Anzahl	112 755	.	111 373	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen 2007 und früher

3) vorläufiges Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 04 LANDWIRTSCHAFT					
	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung ^{1) 2)}					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	249	370	559	430
0407	darunter Kälber ³⁾	Anzahl	10	12	16	27
0408	Jungrinder	Anzahl	10	10	16	12
0409	Schweine	Anzahl	280 188	362 824	387 509	347 975
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁴⁾	t	25 695	33 451	35 970	32 129
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	107	164	122
* 0412	darunter Kälber ³⁾	t	1	1	1	2
* 0413	Jungrinder	t	1	1	2	2
* 0414	Schweine	t	25 598	33 326	35 779	31 993
* 0415	Geflügelfleisch ⁵⁾	t	.	.	.	.
0416	Gesamterzeugung Milch	t	88 228	86 203	80 878	85 135
* 0417	Eierzeugung ⁶⁾	1 000	41 844	41 617	45 074	46 424
0418	Eierzeugung je Henne ⁶⁾	Stück	25	26	26	27

1) 2011 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2008		2009 ²⁾		2010 ²⁾		2011 ²⁾		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
350 331	354 156	352 526	348 922	348 285	342 856	342 255	341 112	0401
129 443	128 141	127 128	123 123	124 040	123 192	124 492	123 804	0402
1 007 617	1 053 496	1 053 630	1 073 458	1 061 185	1 113 035	1 196 704	1 235 139 ³⁾	0403
124 148	124 694	128 457	121 693	118 467	132 878	138 952	145 686 ³⁾	0404
110 446	.	113 698	.	103 421	.	.	81 332 ³⁾	0405

2011											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
388	368	423	382	404	419	360	392	389	407	572	0406
17	6	12	16	16	20	8	11	10	10	9	0407
9	8	4	13	14	7	3	5	20	3	9	0408
346 384	352 194	387 583	337 594	370 275	348 727	372 106	388 038	366 152	349 542	369 140	0409
32 453	32 971	36 614	31 427	34 559	32 283	34 329	35 984	34 034	32 771	34 661	0410 *
111	107	125	107	115	117	101	112	108	119	172	0411 *
2	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	0412 *
1	1	1	2	2	1	0	1	3	0	1	0413 *
32 321	32 846	36 464	31 295	34 421	32 149	34 211	35 843	33 902	32 616	34 444	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
81 023	81 928	91 997	89 972	92 155	88 852	91 783	90 081	85 579	85 481	...	0416
46 161	41 285	45 862	42 244	41 410	40 747	43 940	43 219	42 615	45 643	...	0417 *
26	24	27	25	25	25	26	25	25	26	...	0418

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}					
* 0501	Betriebe	Anzahl	663	658	659	659
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	103 072	103 141	104 756	104 892
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	13 792	14 270	14 706	15 351
* 0504	Entgelte ³⁾	Mill. EUR	245,3	257,4	264,2	312,1
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 450,0	2 900,1	3 092,1	3 338,3
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 484,5	1 871,0	2 016,6	2 188,0
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	299,8	336,7	362,1	388,1
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	40,2	41,4	43,1	45,7
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	625,5	650,9	670,2	716,5
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	668,2	797,9	847,8	895,1
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2005=100	122,4	151,8	150,0	184,7
0512	davon aus dem Inland	2005=100	119,2	149,3	149,2	181,1
0513	aus dem Ausland	2005=100	127,2	155,4	151,1	189,3

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	105	107	106	106
* 0515	Beschäftigte ¹²⁾	Anzahl	7 734	7 736	7 767	7 812
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 010	1 018	1 020	1 103
* 0517	Bruttoentgeltssumme ¹⁾	Mill. EUR	26,0	26,7	30,6	40,2
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	1 013	862	953	1 016
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	925	796	880	939
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	307	314	349	366
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	42	41	47	48
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung ³⁾	MW	2 478	2 252	2 252	2 252
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³⁾	1 000 t CO ₂	889	686	758	809

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
659	670	670	670	668	668	668	667	667	667	667	0501 *
104 779	105 623	105 712	106 118	106 359	106 746	106 996	107 101	108 142	108 408	108 239	0502 *
13 955	14 332	14 451	16 078	14 643	15 612	14 462	14 367	15 167	15 801	14 931	0503 *
268,2	256,9	250,2	273,5	279,0	276,3	279,0	268,8	267,4	267,2	285,3	0504 *
3 078,3	2 902,3	2 982,5	3 473,3	3 260,6	3 508,2	2 858,4	3 378,5	3 351,3	3 486,8	3 341,4	0505 *
1 897,5	2 012,8	1 979,6	2 296,2	2 179,1	2 334,2	1 767,9	2 266,8	2 209,3	2 266,0	2 202,5	0506
446,0	282,7	349,6	392,3	339,6	381,0	377,3	384,6	407,1	440,6	404,4	0507
34,2	37,1	43,4	67,4	51,8	52,4	42,7	39,4	33,7	45,4	38,5	0508
700,6	569,6	609,9	717,4	690,1	740,7	670,6	687,7	701,1	734,9	696,0	0509
896,0	833,3	835,9	961,2	918,6	986,4	917,8	944,9	862,4	957,6	910,7	0510*
148,0	136,3	142,5	161,9	136,1	153,9	149,3	143,4	138,0	139,8	139,5	0511
135,6	135,3	138,5	157,9	133,7	153,8	148,8	141,2	139,3	137,3	136,7	0512
167,0	137,4	148,3	168,0	139,8	153,6	149,6	146,6	135,3	143,0	142,8	0513

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	0514 *
7 800	7 548	7 526	7 508	7 449	7 438	7 279	7 246	7 395	7 415	7 347	0515 *
952	989	992	1 111	918	1 063	904	891	956	1 007	897	0516 *
26,0	23,7	23,4	24,2	27,6	24,9	24,2	23,5	23,3	24,0	24,3	0517 *
1 028	1 041	932	1 112	932	672	658	734	986	953	819	0518 *
950	961	862	1 026	859	619	609	671	903	874	757	0519
411	395	358	381	313	276	222	210	238	228	303	0520
42	53	50	38	46	48	48	48	50	50	49	0521
2 252	2 250	2 252	2 253	2 253	2 253	2 253	2 253	2 253	2 253	2 257	0522
829	823	740	915	744	524	509	600	804	774	641	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Baugewerbe ¹⁾						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ²⁾</i>						
* 0524	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	29 467	30 103	31 203	31 074
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 974	2 967	3 755	3 647
* 0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	774	795	985	932
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 239	1 241	1 499	1 467
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	961	932	1 271	1 248
* 0529	Entgeltsumme	Mill. EUR	55,5	56,3	61,8	69,3
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	261,2	259,1	367,2	346,1
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	256,8	256,1	363,4	344,2
* 0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	50,0	51,6	70,3	67,5
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	114,4	117,7	161,7	154,4
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	92,4	86,9	131,4	122,3
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>						
0535	Betriebe	Anzahl	311	319	330	328
0536	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	15 773	16 344	17 257	17 186
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 625	1 662	2 176	2 117
0538	Entgeltsumme	Mill. EUR	35,1	35,8	39,8	44,6
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	174,4	167,6	241,0	225,4
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	172,7	165,5	238,5	224,1
0541	Wertindex der Auftragsengänge	2005=100	99,1	101,0	96,8	81,6
0542	davon Hochbau	2005=100	105,3	109,4	112,4	110,3
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	74,3	85,3	77,3	64,3
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	125,3	113,4	133,3	120,9
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	89,7	137,1	100,3	152,4
0546	Tiefbau	2005=100	95,7	96,3	88,3	65,9
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	95,3	105,8	111,4	80,3
0548	Straßenbau	2005=100	96,0	95,9	83,9	53,2
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>						
0549	Betriebe	Anzahl	225	241	-	-
* 0550	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	9 163	9 551	-	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 079	3 218	-	-
* 0552	Entgeltsumme	Mill. EUR	53,2	57,0	-	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	227,8	234,1	-	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	224,8	231,3	-	-

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010	2011										Lfd. Nr.
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober
30 380	28 849	28 850	30 181	30 664	30 892	31 065	30 861	31 236	30 974	30 884	0524 *
1 809	1 779	2 078	3 410	3 430	4 000	3 534	3 790	4 074	3 982	3 572	0525 *
416	449	483	988	1 011	1 217	1 051	1 102	1 268	1 211	1 023	0526 *
927	868	1 027	1 425	1 363	1 562	1 427	1 516	1 617	1 578	1 467	0527 *
466	462	568	997	1 056	1 221	1 056	1 172	1 189	1 193	1 082	0528 *
55,0	46,4	45,0	54,8	58,2	62,1	62,6	62,3	65,1	62,8	61,5	0529 *
254,6	126,0	144,2	234,8	259,4	311,0	298,6	327,8	324,3	327,8	326,4	0530
249,9	123,1	142,1	232,2	255,8	307,9	295,7	324,9	322,3	325,7	323,3	0531 *
40,3	29,9	38,3	59,8	62,5	74,0	70,0	65,5	76,1	76,1	73,3	0532 *
124,1	50,5	65,6	102,8	111,0	129,4	127,5	137,3	139,4	145,5	139,7	0533 *
85,4	42,7	38,2	69,7	82,4	104,5	98,2	122,1	106,8	104,1	110,2	0534 *
327	324	323	321	318	318	317	317	316	314	326	0535
16 802	15 955	15 956	16 254	16 514	16 637	16 763	16 620	16 822	16 681	17 034	0536
1 059	1 010	1 214	1 860	1 870	2 163	1 920	2 073	2 193	2 164	2 019	0537
35,4	29,9	29,0	34,9	37,0	39,5	39,8	39,6	41,4	39,9	39,8	0538
168,5	79,6	87,6	144,3	161,4	195,8	185,0	215,9	205,2	207,0	210,7	0539
165,3	77,6	86,2	143,1	159,8	194,4	183,7	214,6	204,4	206,0	209,3	0540
98,4	46,7	73,5	172,1	105,1	104,2	113,2	107,4	128,2	150,5	95,6	0541
112,9	78,3	99,6	156,6	113,1	135,3	122,7	127,7	108,5	193,5	123,6	0542
91,6	50,8	74,1	240,1	98,2	93,8	93,3	109,3	94,9	248,0	107,9	0543
124,9	107,1	124,3	129,9	135,3	177,1	143,4	129,3	119,0	189,5	151,6	0544
108,1	26,7	58,3	106,0	62,5	62,9	101,5	153,5	95,4	114,6	54,6	0545
90,4	29,3	59,1	180,6	100,6	87,1	108,0	96,3	139,1	126,8	80,1	0546
77,6	34,6	88,7	317,1	129,7	97,3	113,8	116,7	179,7	156,8	122,5	0547
119,6	26,2	45,4	133,4	80,8	93,0	119,2	103,7	116,8	130,9	59,8	0548
241	-	-	254	-	-	251	-	-	250	-	0549
9 600	-	-	10 002	-	-	10 086	-	-	10 289	-	0550 *
3 290	-	-	3 337	-	-	3 518	-	-	3 651	-	0551 *
61,5	-	-	60,0	-	-	63,3	-	-	64,7	-	0552 *
288,8	-	-	214,0	-	-	280,7	-	-	300,9	-	0553
286,0	-	-	211,0	-	-	277,7	-	-	298,2	-	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	06 HANDEL ^{1) 2) 3)}					
	Großhandel ⁴⁾					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	94,4	91,9	92,1	91,4
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	93,8	106,4	117,4	118,6
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	90,2	92,7	101,0	101,7
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	94,5	94,2	94,7	95,2
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	93,6	92,1	94,4	95,7
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	90,7	88,1	90,5	91,7
	Kfz-Handel ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	67,1	66,1	67,6	67,1
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	65,3	60,7	62,7	63,8
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	62,8	58,3	60,0	61,0

1) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich Handelsvermittlung

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2) 3)}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	96,0	97,3	98,5	97,0
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	95,3	93,3	103,7	90,7
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	93,4	89,2	98,6	86,6

1) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	08 TOURISMUS ^{1) 3)}					
0801	Betriebe	Anzahl	1 167	1 170	1 172	1 171
0802	Angebotene Schlafgelegenheiten ²⁾	Anzahl	68 317	68 075	69 202	61 473
0803	Durchschnittl. Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,8	27,7	32,5	24,3
* 0804	Gästekünfte	Anzahl	223 738	231 428	275 425	193 211
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	15 742	17 772	17 810	11 847
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	561 928	571 419	685 399	446 815
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	36 303	39 480	38 154	25 777
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,5	2,3

1) Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

3) 2011 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
90,6	90,7	90,5	90,9	91,1	91,5	92,8	93,1	93,4	93,2	93,0	0601 *
113,4	108,7	110,1	132,5	135,9	135,7	97,3	127,1	135,4	141,5	136,7	0602 *
93,8	88,1	87,6	101,4	102,7	103,6	76,2	99,6	105,2	108,7	106,2	0603 *
95,4	94,2	94,1	94,5	94,4	94,8	94,7	95,2	95,8	95,8	96,0	0604 *
107,0	81,6	81,6	95,8	98,5	95,0	90,0	92,4	92,2	93,3	93,0	0605 *
102,5	78,1	77,3	90,2	92,0	89,0	84,5	87,3	87,1	87,6	87,4	0606 *
67,1	66,3	65,8	66,4	68,6	66,1	66,3	66,6	67,9	68,0	68,1	0607 *
62,4	52,2	60,1	74,8	72,2	70,1	63,8	63,9	63,8	65,7	67,4	0608 *
59,7	50,0	57,5	71,4	68,8	66,7	60,7	60,7	60,5	62,2	63,6	0609 *

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
97,7	94,4	95,8	95,7	96,8	97,0	97,8	99,0	99,9	98,8	98,4	0701 *
93,9	80,0	80,5	91,5	95,0	106,0	104,6	101,0	99,3	108,4	105,6	0702 *
89,4	76,4	76,6	87,0	90,4	100,0	98,6	95,0	93,2	100,8	98,2	0703 *

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 169	1 166	1 165	1 165	1 164	1 163	1 161	1 159	1 165	1 164	1 163	0801
61 314	61 085	60 447	61 624	71 304	73 046	73 990	74 047	74 121	73 840	68 285	0802
22,3	18,1	22,5	22,6	27,4	30,0	34,9	33,4	32,8	33,6	34,7	0803
169 958	136 124	149 983	178 888	233 371	290 537	321 862	295 840	294 412	318 491	287 561	0804 *
8 553	8 029	9 680	11 348	15 286	19 903	22 513	33 085	25 342	20 957	15 294	0805 *
422 188	342 137	379 820	431 223	574 141	678 821	770 618	766 209	753 657	743 170	727 206	0806 *
23 005	16 654	20 339	25 458	31 325	43 333	49 603	73 321	60 030	47 139	35 945	0807 *
2,5	2,5	2,5	2,4	2,5	2,3	2,4	2,6	2,6	2,3	2,5	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	09 VERKEHR					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 055	1 016	1 074	1 168
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	746	681	771	785
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	309	335	303	383
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	961	881	1 008	1 009
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	14	13	19	17
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	947	868	989	992
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	189	176	205	206
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	8 177	5 811	6 262	6 066
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	7 206	4 750	5 155	4 988
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	474	568	716	737
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	597	598	806	753
* 0912	davon Gütereingang	1 000 t	175	197	245	254
* 0913	Güterversand	1 000 t	422	402	561	499

1) 2011 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	856,4	1 050,4	1 145,0	1 134,9
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	111,1	123,8	134,7	110,2
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	712,3	895,3	975,3	990,0
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	28,2	39,8	48,6	51,2
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	109,2	125,0	147,4	140,4
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	574,9	730,4	779,3	798,4
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	253,0	344,9	373,8	396,2
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	321,9	385,5	405,5	402,2
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	685,4	848,2	951,0	911,0
* 1010	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	597,6	733,3	829,7	781,5
* 1011	Afrika	Mill. EUR	21,4	23,6	20,6	33,2
* 1012	Amerika	Mill. EUR	40,2	52,9	49,7	68,9
* 1013	Asien	Mill. EUR	104,9	120,9	120,2	116,0
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	4,5	4,7	3,5	5,8

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009, 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 159	836	653	832	982	1 073	1 037	1 034	1 001	1 049	1 023	0901 *
520	515	428	626	757	812	795	773	754	780	744	0902 *
639	321	225	206	225	261	242	261	247	269	279	0903
692	653	556	787	968	1 032	1 006	981	986	988	1 001	0904
11	9	8	16	22	15	11	18	20	15	17	0905 *
681	644	548	771	946	1 017	995	963	966	973	984	0906 *
98	119	116	152	208	191	251	210	187	199	200	0907
5 592	4 799	5 281	8 424	6 348	7 154	7 014	6 065	5 647	5 564	6 004	0908 *
4 553	4 025	4 323	6 717	5 039	5 782	5 612	4 722	4 534	5 406	4 892	0909 *
720	508	531	810	604	694	706	715	591	651	815	0910 *
486	363	606	730	660	719	686	656	631	720	629	0911
189	127	192	231	210	237	220	206	250	254	226	0912 *
296	236	414	499	449	482	467	451	381	466	403	0913 *

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 105,0	1 106,7	1 131,9	1 331,5	1 240,8	1 268,8	1 299,1	1 222,0	1 179,1	1 306,3	1 252,1	1001 *
156,3	112,5	115,3	139,7	137,1	150,0	154,9	137,8	136,4	130,8	136,3	1002 *
924,8	952,9	973,4	1 141,6	1 060,1	1 072,2	1 097,6	1 041,6	1 001,0	1 127,1	1 070,9	1003 *
57,7	50,7	50,4	58,0	52,5	58,6	55,7	55,3	62,7	68,1	62,8	1004 *
143,2	146,7	129,2	185,6	178,3	172,0	152,3	146,8	152,4	173,5	195,1	1005 *
723,9	755,5	793,7	898,1	829,2	841,6	889,6	839,6	785,9	885,4	813,1	1006 *
328,0	405,4	403,9	445,8	402,7	397,5	429,8	385,7	372,3	406,1	350,0	1007 *
395,9	350,2	389,9	452,3	426,5	444,2	459,8	453,8	413,6	479,3	463,1	1008 *
880,4	913,0	909,7	1 065,2	1 020,2	1 042,0	1 065,2	980,2	953,5	1 072,9	1 002,6	1009 *
766,2	807,9	791,2	922,6	897,8	905,7	930,4	859,9	816,3	933,1	856,7	1010 *
25,7	19,0	24,6	25,9	18,5	21,8	20,2	20,6	21,8	19,1	19,0	1011 *
56,2	54,5	57,2	61,8	48,1	61,5	63,5	63,3	68,0	64,1	92,8	1012 *
136,9	116,8	136,5	166,3	146,0	137,5	141,7	149,3	129,8	143,8	132,4	1013 *
5,7	3,4	4,0	12,4	8,0	6,0	8,5	8,7	5,8	6,4	5,2	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>Noch 10 AUßENHANDEL</u> ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	769,9	1 015,3	1 401,1	674,5
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	49,0	60,3	76,3	78,3
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	672,6	904,2	1 268,5	539,4
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	281,4	382,8	792,4	11,2
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	66,6	99,5	91,7	66,6
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	324,6	421,9	384,5	461,7
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	135,0	165,2	163,4	169,9
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	189,6	256,7	221,1	291,8
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	670,2	850,3	1 251,5	452,4
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	340,8	452,9	508,4	415,0
* 1025	Afrika	Mill. EUR	2,2	4,0	4,1	5,7
* 1026	Amerika	Mill. EUR	17,5	25,9	26,5	26,5
* 1027	Asien	Mill. EUR	79,6	134,5	118,6	189,3
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,3	0,6	0,4	0,6

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009, 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>11 GEWERBEANZEIGEN</u> ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 428	1 378	1 419	1 257
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	47	44	69	31
1103	Baugewerbe	Anzahl	136	125	115	101
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	493	456	521	390
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	46	42	43	44
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	20	12	27
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	683	690	659	664
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 404	1 268	1 231	1 296
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	49	41	33	41
1110	Baugewerbe	Anzahl	142	126	88	109
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	546	491	544	470
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	36	34	28	33
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	28	20	22	18
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	603	555	516	625

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010 Dezember	2011										Lfd. Nr.
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 571,5	1 208,3	769,5	1 613,5	1 233,2	866,7	802,8	2 116,4	791,6	1 298,2	1 185,7	1015 *
74,8	66,6	65,4	67,0	62,8	71,7	70,3	56,8	100,3	97,4	79,2	1016 *
1 453,5	1 080,9	636,7	1 471,2	1 102,1	721,5	659,6	1 990,1	624,9	1 127,9	1 035,3	1017 *
863,6	515,2	9,6	805,4	531,2	13,0	11,0	1 343,1	13,6	551,6	491,0	1018 *
144,1	101,3	113,8	136,8	84,1	174,4	142,9	154,6	81,8	120,1	101,3	1019 *
445,8	464,4	513,3	529,0	486,7	534,1	505,7	492,5	529,5	456,2	443,0	1020 *
129,5	171,0	186,5	196,1	198,9	172,4	181,0	195,9	177,5	165,2	169,5	1021 *
316,3	293,4	326,7	332,9	287,8	361,7	324,6	296,6	351,9	291,0	273,5	1022 *
1 359,9	981,1	577,4	1 422,6	1 071,7	643,5	640,1	1 948,5	579,6	1 160,1	1 047,4	1023 *
513,6	538,4	523,1	581,8	501,1	593,8	601,6	579,5	522,1	621,9	520,3	1024 *
5,8	9,0	5,9	11,7	5,7	18,3	8,3	7,4	11,7	3,8	8,6	1025 *
25,5	24,9	23,4	27,9	35,2	27,9	23,8	37,4	25,3	26,6	25,3	1026 *
179,8	192,3	162,4	150,6	120,0	176,3	130,2	122,5	174,2	107,2	103,5	1027 *
0,6	1,1	0,4	0,5	0,5	0,7	0,4	0,6	0,8	0,5	0,7	1028 *

2010 Dezember	2011										Lfd. Nr.
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 119	1 226	1 251	1 510	1 150	1 233	1 093	1 102	1 335	1 267	1 134	1101 *
44	50	51	60	38	35	39	40	48	42	26	1102
100	109	133	182	137	145	111	120	148	108	110	1103
374	414	384	470	375	382	337	326	376	406	349	1104
27	56	42	45	31	41	26	34	39	29	31	1105
19	29	29	25	19	18	9	22	18	21	17	1106
555	568	612	728	550	612	571	560	706	661	601	1107
1 559	1 498	1 222	1 441	1 060	1 208	1 114	1 153	1 215	1 287	1 087	1108 *
57	54	39	62	34	49	33	42	55	33	38	1109
182	165	111	145	105	133	110	103	128	142	120	1110
574	584	455	530	393	443	424	418	442	488	391	1111
43	47	27	47	29	31	30	41	32	33	27	1112
25	25	26	14	26	12	18	16	15	21	15	1113
678	623	564	643	473	540	499	533	543	570	496	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	12 INSOLVENZEN					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	450	425	415	502
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	84	67	56	76
* 1203	Verbraucher	Anzahl	289	290	289	369
* 1204	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	71	62	61	47
* 1205	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	7	5	9	10
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	69,8	60,5	56,2	93,8

1) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 HANDWERK (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.09=100	100,0	97,2	99,9
* 1302	Umsatz	VJD 2009=100	100,0	97,8	106,4

1) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010	2011
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	14 PREISE					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	107,9	110,2	109,3	108,7
1402	darunter Wohnmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	103,5	104,0	103,8	103,7
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	103,0	103,6	103,2	103,3
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	127,7	139,7	130,8	135,7
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2005=100	111,5	113,7	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010
					3. Vierteljahr
	15 FINANZEN ¹⁾				
	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 059,4	5 168,4	1 175,7
1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 978,2	5 116,0	1 253,4

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010	2011										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
367	332	405	408	373	520	409	427	477	495	282	1201 *
71	71	61	54	69	73	59	72	71	65	54	1202 *
240	219	284	288	249	389	283	276	344	379	190	1203 *
54	39	57	60	48	54	65	71	56	47	34	1204 *
2	3	3	6	7	4	2	8	6	4	4	1205 *
47,3	28,2	48,4	40,9	84,3	109,1	55,5	43,6	44,0	73,0	28,6	1206 *

2010	2011			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr ¹⁾	3. Vierteljahr ¹⁾	
96,3	96,3	98,2	99,8	1301 *
113,8	83,1	103,6	111,1	1302 *

2011											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
109,2	109,7	110,0	110,0	110,1	110,5	110,5	110,7	110,9	110,8	111,6	1401 *
103,8	103,8	103,8	103,9	103,9	104,0	104,0	104,0	104,2	104,2	104,2	1402
103,4	103,4	103,5	103,5	103,5	103,6	103,6	103,6	103,8	103,8	103,8	1403 *
136,4	138,4	139,3	138,9	139,0	139,8	139,4	140,6	141,7	143,3	143,3	1404
113,0	-	-	113,5	-	-	114,0	-	-	114,3	-	1405 *

2010	2011			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 710,1	1 031,4	1 430,4	1 223,5	1501
1 514,3	1 176,3	1 261,0	1 316,9	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
16 VERDIENSTE					
Verdienste ohne Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 477	2 528	2 534
* 1602	und zwar männlich	EUR	2 476	2 533	2 546
* 1603	weiblich	EUR	2 479	2 521	2 514
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)	EUR	4 659	4 801	4 808
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	2 973	3 048	3 058
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 135	2 169	2 176
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer)	EUR	(1 894)	(1 887)	(1 893)
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 539	1 571	1 596
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 269	2 336	2 358
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 040	3 230	3 222
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 230	2 309	2 325
* 1612	Energieversorgung	EUR	3 618	3 684	3 678
* 1613	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 256	2 340	2 354
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 097	2 090	2 154
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 601	2 641	2 638
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 083	2 096	2 100
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 146	2 199	2 212
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 533	1 551	1 512
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	2 737	2 787	2 773
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 139	3 241	3 217
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 924	3 004	3 011
* 1622	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 818	2 762	2 734
* 1623	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 584	1 622	1 658
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 908	3 000	3 009
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	3 484	3 557	3 543
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 846	2 874	(2 878)
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 613	2 644	2 633
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 943	1 983	1 982
Verdienste mit Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 629	2 678	2 586
1630	und zwar männlich	EUR	2 625	2 683	2 603
1631	weiblich	EUR	2 635	2 668	2 557
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 426	2 510	2 418
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 481	3 681	3 295
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 383	2 479	2 383
1635	Energieversorgung	EUR	4 035	4 204	3 838
1636	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 378	2 480	2 384
1637	Baugewerbe	EUR	2 191	2 191	2 213
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	2 750	2 776	2 685
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 219	2 220	2 169
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 292	2 343	2 252
1641	Gastgewerbe	EUR	1 586	1 595	1 553
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 033	3 111	2 913
1643	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 681	3 815	3 306
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 288	3 358	3 361
1645	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 905	(2 844)	2 765
1646	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 645	1 684	1 696
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 040	3 105	3 024
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	3 677	3 679	3 543
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 002	3 038	2 973
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 802	2 801	2 689
1 651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 996	2 046	1 991

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte 3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010	2011			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
2 553	2 551	2 592	2 611	1601 *
2 566	2 553	2 606	2 630	1602 *
2 532	2 549	2 568	2 579	1603 *
4 860	4 831	4 891	4 944	1604 *
3 081	3 096	3 128	3 145	1605 *
2 183	2 195	2 228	2 238	1606 *
(1 930)	1 843	(1 924)	(1 973)	1607 *
1 582	1 565	1 640	1 657	1608 *
2 373	2 372	2 429	2 446	1609 *
3 289	3 192	3 231	3 256	1610 *
2 345	2 368	2 419	2 436	1611 *
3 727	3 759	3 783	3 787	1612 *
2 354	2 400	2 416	2 420	1613 *
2 136	2 089	2 193	2 222	1614 *
2 660	2 661	2 691	2 714	1615 *
2 111	2 124	2 152	2 174	1616 *
2 238	2 228	2 292	2 293	1617 *
1 547	1 539	1 545	1 536	1618 *
2 804	2 773	2 765	2 756	1619 *
3 250	3 288	3 300	3 284	1620 *
3 017	3 055	3 075	3 082	1621 *
2 901	(2 678)	2 780	2 889	1622 *
1 645	1 656	1 720	1 738	1623 *
3 010	3 052	3 058	3 076	1624 *
3 542	3 554	3 579	3 602	1625 *
2 902	(2 904)	(2 946)	(2 958)	1626 *
2 658	2 661	2 610	2 623	1627 *
2 012	2 019	2 014	2 026	1628 *
2 904	2 622	2 739	2 674	1629
2 880	2 632	2 776	2 699	1630
2 944	2 604	2 676	2 632	1631
2 712	2 463	2 637	2 503	1632
4 136	3 295	3 777	3 349	1633
2 661	2 471	2 647	2 489	1634
5 101	3 842	(4 214)	3 885	1635
2 737	2 492	2 504	2 465	1636
2 316	2 134	2 286	2 286	1637
3 017	2 718	2 802	2 781	1638
2 338	2 173	2 335	2 259	1639
2 624	2 284	2 442	2 350	1640
1 639	1 552	1 557	1 560	1641
(3 439)	2 961	3 043	2 937	1642
4 518	3 644	3 932	3 353	1643
3 786	3 095	3 335	3 450	1644
(3 095)	(2 722)	(2 878)	2 924	1645
1 765	1 715	1 787	1 766	1646
3 385	3 091	3 085	3 152	1647
4 026	3 561	3 669	3 640	1648
3 308	(2 979)	(3 039)	3 042	1649
(2 936)	2 713	2 728	2 666	1650
(2 204)	2 027	(2 051)	2 043	1651

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
NOCH 16 VERDIENSTE					
<i>Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1652	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2010=100	98,1	100,0	100,5
1653	und zwar männlich	2010=100	97,9	100,0	100,8
1654	weiblich	2010=100	98,3	100,0	100,1
1655	Produzierendes Gewerbe	2010=100	97,6	100,0	101,2
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010=100	94,2	100,0	99,7
1657	Verarbeitendes Gewerbe	2010=100	96,9	100,0	100,9
1658	Energieversorgung	2010=100	98,7	100,0	99,8
1659	Wasserversorgung ³⁾	2010=100	98,6	100,0	100,4
1660	Baugewerbe	2010=100	100,9	100,0	103,6
1661	Dienstleistungsbereich	2010=100	98,3	100,0	100,1
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	98,7	100,0	100,2
1663	Verkehr und Lagerei	2010=100	100,2	100,0	100,0
1664	Gastgewerbe	2010=100	100,5	100,0	98,0
1665	Information und Kommunikation	2010=100	98,8	100,0	99,7
1666	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	97,7	100,0	99,3
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	98,6	100,0	100,1
1668	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	100,2	100,0	99,6
1669	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	96,0	100,0	102,1
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	96,9	100,0	100,3
1671	Erziehung und Unterricht	2010=100	98,1	100,0	99,6
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	98,7	100,0	100,4
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2010=100	97,9	100,0	99,9
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2010=100	98,8	100,0	99,9
<i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1675	Bruttostundenverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2010=100	98,5	100,0	99,9
1676	und zwar männlich	2010=100	98,5	100,0	99,8
1677	weiblich	2010=100	98,6	100,0	99,9
1678	Produzierendes Gewerbe	2010=100	98,7	100,0	99,7
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010=100	97,3	100,0	99,6
1680	Verarbeitendes Gewerbe	2010=100	98,1	100,0	99,8
1681	Energieversorgung	2010=100	100,3	100,0	99,4
1682	Wasserversorgung ³⁾	2010=100	99,1	100,0	99,7
1683	Baugewerbe	2010=100	100,2	100,0	99,2
1684	Dienstleistungsbereich	2010=100	98,5	100,0	99,9
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	98,5	100,0	99,9
1686	Verkehr und Lagerei	2010=100	100,7	100,0	98,8
1687	Gastgewerbe	2010=100	101,0	100,0	97,7
1688	Information und Kommunikation	2010=100	98,8	100,0	99,7
1689	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	98,0	100,0	99,3
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	98,5	100,0	100,2
1691	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	100,2	100,0	99,9
1692	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	97,0	100,0	100,8
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	96,9	100,0	100,3
1694	Erziehung und Unterricht	2010=100	98,1	100,0	99,6
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	100,2	100,0	100,4
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2010=100	97,8	100,0	99,9
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2010=100	99,1	100,0	99,7

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010	2011			Lfd. Nr.
	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
101,3	100,7	102,4	103,3	1652
101,7	100,6	102,8	103,9	1653
100,6	101,0	101,8	102,3	1654
101,7	101,1	103,8	104,7	1655
101,7	100,0	100,1	100,8	1656
101,5	101,4	103,7	104,4	1657
101,1	101,6	101,7	101,9	1658
100,7	101,4	102,6	102,8	1659
102,9	100,0	106,0	108,3	1660
101,1	100,5	101,7	102,6	1661
100,7	101,0	102,0	103,3	1662
101,6	100,4	103,1	103,1	1663
100,1	99,7	100,3	99,8	1664
101,2	100,9	101,8	101,5	1665
100,2	100,8	101,2	100,7	1666
100,5	101,4	101,7	102,1	1667
105,1	96,7	100,9	104,3	1668
102,4	102,6	105,7	107,7	1669
100,3	101,2	101,4	102,0	1670
99,6	99,8	100,5	101,1	1671
101,3	101,0	102,1	102,7	1672
101,1	101,2	99,1	99,6	1673
101,3	100,7	101,1	101,2	1674
100,7	101,3	101,8	102,4	1675
100,8	101,5	102,0	102,7	1676
100,4	101,0	101,5	101,9	1677
100,6	101,9	102,5	102,7	1678
101,7	100,4	100,4	100,9	1679
100,6	101,5	102,5	102,6	1680
101,0	101,5	101,4	101,3	1681
100,2	102,0	102,9	102,8	1682
100,6	103,8	102,9	103,6	1683
100,7	101,0	101,5	102,2	1684
100,4	101,2	101,6	102,3	1685
100,2	101,1	102,4	102,2	1686
99,6	99,4	100,3	99,6	1687
101,1	100,9	101,4	101,1	1688
100,1	100,8	101,0	100,7	1689
100,5	101,6	101,9	102,3	1690
103,9	100,9	100,9	103,8	1691
101,4	103,5	104,6	106,0	1692
100,3	101,2	101,4	102,0	1693
99,6	99,9	100,6	101,2	1694
101,1	100,6	101,6	102,3	1695
101,1	101,4	99,9	100,3	1696
101,1	100,8	100,9	101,0	1697

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.07.2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung ¹⁾				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	86 161	41 484	44 677	84 046	2 115
Halle (Saale), Stadt	232 143	110 424	121 719	222 940	9 203
Magdeburg, Stadt	231 395	112 518	118 877	223 219	8 176
Altmarkkreis Salzwedel	88 965	44 574	44 391	87 807	1 158
Anhalt-Bitterfeld	175 218	85 599	89 619	172 554	2 664
Börde	177 988	88 699	89 289	175 968	2 020
Burgenlandkreis	192 915	94 967	97 948	189 461	3 454
Harz	230 372	112 560	117 812	227 796	2 576
Jerichower Land	95 784	47 583	48 201	94 645	1 139
Mansfeld-Südharz	149 109	73 461	75 648	147 452	1 657
Saalekreis	195 957	96 997	98 960	192 970	2 987
Salzlandkreis	207 934	101 673	106 261	205 144	2 790
Stendal	121 011	59 963	61 048	119 181	1 830
Wittenberg	136 131	66 977	69 154	134 684	1 447
Sachsen-Anhalt	2 321 083	1 137 479	1 183 604	2 277 867	43 216

1) vorläufige Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Juli 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 131	43	106	223	291
Halle (Saale), Stadt	- 218	176	220	747	923
Magdeburg, Stadt	- 155	176	216	790	907
Altmarkkreis Salzwedel	- 74	64	80	210	267
Anhalt-Bitterfeld	- 176	107	157	279	406
Börde	- 89	110	172	421	449
Burgenlandkreis	- 111	109	206	430	444
Harz	- 193	140	234	520	619
Jerichower Land	41	58	61	322	279
Mansfeld-Südharz	- 118	83	141	274	334
Saalekreis	- 160	128	164	477	602
Salzlandkreis	- 253	126	209	371	542
Stendal	- 33	83	102	296	310
Wittenberg	- 95	68	130	265	298
Sachsen-Anhalt	- 1 765	1 471	2 198	5 625	6 671

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 31.07.2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2010 ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 745	312	732	1 414	1 739
Halle (Saale), Stadt	- 820	1 141	1 576	5 045	5 435
Magdeburg, Stadt	- 130	1 085	1 499	5 435	5 166
Altmarkkreis Salzwedel	- 547	385	632	1 164	1 459
Anhalt-Bitterfeld	- 1 424	650	1 397	2 042	2 718
Börde	- 892	742	1 209	2 552	2 975
Burgenlandkreis	- 1 280	666	1 605	2 568	2 910
Harz	- 1 971	826	1 819	3 172	4 147
Jerichower Land	- 467	330	702	1 557	1 654
Mansfeld-Südharz	- 1 186	492	1 161	1 569	2 087
Saalekreis	- 989	795	1 259	3 114	3 637
Salzlandkreis	- 1 645	762	1 735	2 542	3 211
Stendal	- 888	499	879	1 536	2 047
Wittenberg	- 939	499	1 060	1 662	2 040
Sachsen-Anhalt	- 13 923	9 184	17 265	35 372	41 225

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

November 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	4 674	2 435	2 239	432	1 014
Halle (Saale), Stadt	13 087	7 195	5 892	1 122	2 387
Magdeburg, Stadt	13 075	7 150	5 925	1 197	2 360
Altmarkkreis Salzwedel	4 220	2 263	1 957	402	847
Anhalt-Bitterfeld	10 222	5 087	5 135	963	2 329
Börde	7 187	3 867	3 320	684	1 559
Burgenlandkreis	12 660	6 378	6 282	1 086	2 665
Harz	11 046	5 639	5 407	789	2 215
Jerichower Land	4 547	2 370	2 177	334	1 067
Mansfeld-Südharz	10 340	5 022	5 318	850	2 303
Saalekreis	10 341	5 278	5 063	1 062	2 375
Salzlandkreis	11 967	5 987	5 980	786	2 510
Stendal	8 594	4 379	4 215	704	1 620
Wittenberg	6 982	3 513	3 469	608	1 458
Sachsen-Anhalt	128 942	66 563	62 379	11 019	26 709

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

November 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	11,7	10,9	11,0	10,8	10,5
Halle (Saale), Stadt	12,6	11,7	12,6	10,9	9,2
Magdeburg, Stadt	12,0	11,2	11,8	10,5	9,3
Altmarkkreis Salzwedel	9,5	8,8	8,7	8,9	7,7
Anhalt-Bitterfeld	12,1	11,2	10,5	12,0	10,2
Börde	7,8	7,2	7,3	7,1	6,7
Burgenlandkreis	14,2	13,1	12,4	13,9	10,8
Harz	10,0	9,3	9,1	9,6	6,7
Jerichower Land	9,7	9,0	8,9	9,2	6,8
Mansfeld-Südharz	15,0	14,0	12,7	15,4	11,3
Saalekreis	10,5	9,8	9,4	10,1	9,8
Salzlandkreis	12,2	11,4	10,8	12,1	7,5
Stendal	14,7	13,7	13,2	14,2	10,9
Wittenberg	10,8	10,0	9,6	10,5	8,2
Sachsen-Anhalt	11,6	10,8	10,6	11,0	8,9

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	18	11	17	5 738
Halle (Saale), Stadt	14	12	15	2 726
Magdeburg, Stadt	29	71	66	7 965
Altmarkkreis Salzwedel	13	6	10	1 394
Anhalt-Bitterfeld	28	-1	14	1 742
Börde	48	45	49	7 436
Burgenlandkreis	11	6	7	2 869
Harz	30	23	32	4 984
Jerichower Land	22	9	13	1 545
Mansfeld-Südharz	15	4	9	1 689
Saalekreis	23	10	14	18 832
Salzlandkreis	18	60	44	5 503
Stendal	25	100	48	5 619
Wittenberg	27	12	15	3 827
Sachsen-Anhalt	321	368	353	71 869

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	10	1 420	1	-	16	1 127
Halle (Saale), Stadt	6	8	1 037	-	-	-	-
Magdeburg, Stadt	14	19	2 424	4	-	59	3 474
Altmarkkreis Salzwedel	7	7	1 237	2	-	1	42
Anhalt-Bitterfeld	9	9	1 071	2	-	4	153
Börde	25	38	3 815	7	-	13	491
Burgenlandkreis	4	5	759	4	-	19	2 015
Harz	8	8	1 099	6	-	18	1 363
Jerichower Land	8	8	818	1	-	9	291
Mansfeld-Südharz	3	3	464	2	-	5	334
Saalekreis	8	8	1 718	7	-	14	640
Salzlandkreis	8	31	3 457	3	-	21	454
Stendal	16	90	4 449	3	-	11	295
Wittenberg	8	8	1 079	10	-	13	1 322
Sachsen-Anhalt	133	252	24 847	52	-	202	12 001

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte ¹⁾	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 527	573	11 388	53 233	10 897
Halle (Saale), Stadt	21	3 104	426	8 157	43 894	15 607
Magdeburg, Stadt	38	6 000	973	14 825	112 317	32 573
Altmarkkreis Salzwedel	26	4 446	611	10 973	74 056	18 338
Anhalt-Bitterfeld	77	13 843	1 836	38 125	297 051	118 080
Börde	64	12 586	1 693	33 210	320 595	110 215
Burgenlandkreis	49	8 425	1 097	24 615	341 559	54 886
Harz	72	10 951	1 405	28 559	195 840	62 601
Jerichower Land	38	4 073	593	9 192	91 792	16 675
Mansfeld-Südharz	38	5 709	747	12 910	157 406	79 785
Saalekreis	70	11 201	1 500	36 591	1 035 869	214 305
Salzlandkreis	79	12 169	1 669	30 381	293 591	90 419
Stendal	23	4 170	567	8 141	87 713	24 683
Wittenberg	49	7 035	1 240	18 233	236 438	61 632
Sachsen-Anhalt	667	108 239	14 931	285 299	3 341 354	910 695

1) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	201	28	661
Halle (Saale), Stadt	8	1 093	127	3 516
Magdeburg, Stadt	4	1 076	125	3 588
Altmarkkreis Salzwedel	9	252	32	952
Anhalt-Bitterfeld	12	555	67	1 780
Börde	7	367	44	1 085
Burgenlandkreis	8	425	57	1 261
Harz	9	479	51	1 452
Jerichower Land	4	100	14	294
Mansfeld-Südharz	7	329	42	879
Saalekreis	12	1 401	175	5 583
Salzlandkreis	12	614	79	1 846
Stendal	4	241	31	841
Wittenberg	4	214	26	597
Sachsen-Anhalt	106	7 347	897	24 335

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	538	1 182	65	6 746
Halle (Saale), Stadt	19	1 549	3 765	187	23 886
Magdeburg, Stadt	36	2 581	5 868	303	31 919
Altmarkkreis Salzwedel	18	588	1 224	70	9 096
Anhalt-Bitterfeld	22	771	1 852	83	7 994
Börde	22	888	2 005	100	13 761
Burgenlandkreis	24	1 185	2 957	148	14 633
Harz	33	1 525	3 530	171	18 066
Jerichower Land	15	1 186	2 904	157	6 651
Mansfeld-Südharz	23	1 307	3 007	157	7 636
Saalekreis	40	1 879	4 631	231	26 025
Salzlandkreis	28	1 308	2 938	145	19 821
Stendal	16	1 007	2 320	120	15 281
Wittenberg	21	722	1 604	88	9 139
Sachsen-Anhalt	326	17 034	39 788	2 019	210 655

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Oktober 2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	32	32	45	40
Halle (Saale), Stadt	107	96	126	114
Magdeburg, Stadt	209	183	163	135
Altmarkkreis Salzwedel	36	31	33	28
Anhalt-Bitterfeld	77	64	83	74
Börde	77	61	70	58
Burgenlandkreis	57	50	58	50
Harz	95	88	92	85
Jerichower Land	78	72	62	54
Mansfeld-Südharz	78	68	73	65
Saalekreis	91	75	96	77
Salzlandkreis	96	86	72	55
Stendal	47	41	41	39
Wittenberg	54	50	73	69
Sachsen-Anhalt	1 134	997	1 087	943

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2011

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	205	181	15	9	38	129	28 509
Halle (Saale), Stadt	458	417	36	5	56	341	31 589
Magdeburg, Stadt	460	424	30	6	82	308	57 080
Altmarkkreis Salzwedel	112	107	5	0	17	77	69 290
Anhalt-Bitterfeld	274	247	27	0	51	181	48 317
Börde	308	285	20	3	48	212	41 272
Burgenlandkreis	199	181	12	6	32	134	13 412
Harz	436	408	24	4	76	312	56 307
Jerichower Land	216	205	11	0	49	145	35 454
Mansfeld-Südharz	294	270	12	12	33	223	28 660
Saalekreis	330	305	20	5	50	233	49 499
Salzlandkreis	452	426	21	5	63	341	39 218
Stendal	149	143	6	0	25	105	34 311
Wittenberg	235	215	17	3	29	160	22 765
Sachsen-Anhalt	4 128	3 814	256	58	649	2 901	555 684

Notizen

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/11	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-1/11	Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen - Stand: 30.06.2011 -	4,50
3 A 6 01	A VI - vj-4/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2010 -	7,50
3 B 2 02	B II - j/10	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2010 -	8,50
3 B 6 01	B VI - j/10	Gerichtliche Ehelösungen - 1991 bis 2010 -	2,50
3 B 6 02	B VI - j/10	Strafverfolgung -2010 -	6,00
3 B 7 02 ²⁾	B VII - -/11	Landräte und Bürgermeister - Stand: 01.10.2011 -	4,00
3 C 1 05	C I - j/11	Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2011 -	3,00
3 C 3 05	C III - m-9/11	Schlachtungen und Geflügel - September 2011 -	1,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-12/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Dezember 2010 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-1/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Januar 2011 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-2/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Februar 2011 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-3/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - März 2011 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-4/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - April 2011 -	3,00
3 G 3 01 ²⁾	G III - m-1/11	Aus- und Einfuhr- Januar 2011 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01	G IV - m-7/11	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2011, Januar bis Juli 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 06	H I - j/10	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2010 -	2,50
3 K 1 01	K I - j/10	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2010	4,00
3 K 5 01	K V - j/10	Jugendhilfe - Jahr 2010 -	7,50
3 M 1 01	M I - vj-3/11	Verbraucherpreisindex - September 2011 -	6,00
3 P 5 01	P V - j/10	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2010 -	9,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) Veröffentlichung nicht als PDF-Datei erhältlich.